6/2006 Dezember

FILM NEWS BAYERN

Der FilmFernsehFonds Bayern informiert

Medienszene Bayern • Vorschau: Kino-Highlights 2007 •Indo-German Film Festival Bangalore • Special: Filmtheater • Vorgestellt: B-Neun Media & Technology Center Unterföhring • MEDIA News

SCHWERE JUNGS

Ihre Waffe ist die Schwerkraft: Nach »Wer früher stirbt ist länger tot« schickt Marcus H. Rosenmüller oberbayerische Bobfahrer durch den Eiskanal. Die Produktion von Olga Film startet am 11. Januar 2007 in den Kinos.
Foto: Constantin Film

7
16
9
19
24
23
5
3
10
15
22
11
14
4
21
1
17
6
8
20
2
LICHT & TON
wünscht Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Editorial

Ein gutes Jahr

Noch ist der Dezember nicht ganz vorbei und das Weihnachtsgeschäft boomt - hoffentlich auch im Kino - und schon werden die ersten Bilanzen gezogen über das ausklingende Jahr. Eines ist bereits jetzt gewiss: Für die Kinos war 2006 ein gutes Jahr, die Zahl der Besucher ist gegenüber 2005 wieder deutlich gestiegen und die Umsätze damit natürlich auch. Der deutsche Film hat sich hervorragend geschlagen und steuert mit acht Zuschauermillionären ein neues Rekordergebnis an. Wenn die Zeichen nicht trügen, wird bis Jahresende jede vierte Kinokarte in Deutschland für einen deutschen Film gelöst worden sein und damit ein sensationeller deutscher Marktanteil um die 25% erreicht werden. Und es sind nicht nur wenige Spitzenreiter, die diesen hohen Wert ermöglichen, sondern eine breite Palette von Filmen und Genres, die bei Zuschauern ganz unterschiedlichen Alters punkten konnten. Für den FilmFernsehFonds Bayern ist dies eine schöne Bestätigung seiner Arbeit, war er doch bei fast allen dieser erfolgreichen Filme meist mit größeren, manchmal auch mit kleineren, immer aber mit wichtigen Förderbeiträgen dabei. Auch der Bayerische Bankenfonds kann sich freuen, im sechsten Jahr seines Bestehens vier Zuschauermillionäre mitfinanziert zu haben. Der frohen Botschaft aus dem Kino schließt sich nahtlos die nicht weniger frohe Kunde aus dem Fernsehen an. Auch hier konnten FFF-geförderte Produktionen reüssieren und zum Teil Zuschaueranteile von bis zu 40% erreichen.

Aber auch die künstlerischen Erfolge des Jahres - dokumentiert durch zahlreiche nationale und internationale Film- und Fernsehpreise - lassen sich sehen. Jetzt blicken die Insider bereits auf den 23. Januar 2007, den Tag der Bekanntgabe der Oscar-Nominierungen für die besten fremdsprachigen Filme, und drücken Florian Henckel von Donnersmarck und seinem Film *Das Leben der Anderen*, gerade frisch mit drei Europäischen Filmpreisen ausgezeichnet, die Daumen.

Damit steht die Branche bereits in den Startlöchern für 2007. Das Neumann-Modell wird helfen, weitere erfolgsträchtige deutsche Filmprojekte zu finanzieren und auf den Markt zu bringen. Auch der FFF steht wiederum als verlässlicher Partner der Filmemacher bereit, dank der Entscheidung der Bayerischen Staatsregierung sogar wieder mit leicht gestiegenem Budget.

Gleichzeitig ist der Jahreswechsel für den FFF mit einem Abschied und einem Neuanfang verbunden. Der langjährige Vorsitzende des FFF-Aufsichtsrats, Staatsminster Erwin Huber, scheidet aus dieser Funktion infolge seines Wechsels an die Spitze des Bayerischen Wirtschaftsministeriums zum Jahresende aus. In den fast acht Jahren seiner Tätigkeit hat Erwin Huber die Geschicke der bayerischen Filmförderung engagiert begleitet und die Arbeit des FilmFernsehFonds Bayern mit großem Einsatz unterstützt. In seine Amtszeit fiel die Gründung des Bayerischen Bankenfonds, der Oscar-Gewinn von *Nirgendwo in Afrika* und die 12 Millionen Zuschauer für *Der Schuh des Manitu*. Der FFF hat Erwin Huber viel zu verdanken und wird ihm stets ein hohes Ansehen bewahren. Sein Nachfolger im Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden wird der für die Filmförderung in Bayern zuständige Staatsminister Eberhard Sinner. Eberhard Sinner ist der Filmbranche nach seiner Amtsübernahme als Leiter der Staatskanzlei und damit Bayerischer Film- und Medienminister längst als ein Freund des Kinos und der Medien bekannt. Der FilmFernsehFonds Bayern freut sich auf ihn!

Dr. Klaus Schaefer

Inhalt

Medienszene Bayern 2
Kinostarts 10
Kino-Highlights 2007 11
Sendetermine 12
Vorgestellt 12
Filmtheaterszene Bayern 14
In Produktion 18
Förderung 20
Festivals und Preise 21
Termine 26
MEDIA News 27
Wer macht was 28
Produktionsspiegel 29

Impressum

Film News Bayern — Nr. 6 - Dezember 2006
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Hrsg.: FilmFernsehFonds Bayern — Presse und Information
Geschäftsführer: Dr. Klaus Schaefer
Adresse: Sonnenstr. 21; 80331 München
Tel.: 089-544 602-0; Fax: -60
Internet: www.fff-bayern.de

Redaktion: Lothar Just (V.i.S.d.P.), Christina Raftery (Tel.: 089-544 602-57)
E-Mail: christina.raftery@fff-bayern.de
Mitarbeit: Christoph Gröner (S. 13), Evi Goldbrunner (S. 14), Anke Gadesmann, Ingeborg Degener (S. 27)
Anzeigen: Alexandra Mesch

Fotos: Medientage München (S. 2), Dt. - frz. Filmakademie, Cartoon, Bernhard Wicki-Gedächtnisfonds (S. 4,6), Eikon Süd, Asia Filmfest, CNN, TV-Loonland, Martina Wegmann (S. 7), Hans-Gerhard Stockinger, Vivian Naefe, Lothar Just, Gernot Roll, Christian Friedewald (S. 8,9), Warner Bros. Ent., Buena Vista International (S. 10), Progress Film, Jim Rakete/Photoselection, Constantin Film, herbX Film, Hager Moss Film, Claussen+Wöbke+Putz / Marco Nagel, Concorde Film, Clasart Film, 20th Century Fox (S. 11), ZDF/Bill Kaye (S. 12), b-neun (S. 13), Angelika Warmuth, Schüren Verlag/Sylvia Ballhause (S. 14-16), Chris Hirschhäuser, Wiedemann & Berg, Collina Film, Constantin Film (S. 18,19), Hendrik Ertel (S. 21), ARD/DFP, FilmLine (S. 22), Peter Kollross (S. 23), Eugen Haller (S. 25)

Layout: plan.it, München

Druck: J. Gotteswinter, München

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 1/2007 ist der 26. Januar 2007.

Medienszene Bayern

Thema »Zweitverwertungsmarkt« (v.l.n.r.): Prof. Hans-Gerhard Stockinger, Gabriele Pfennigsdorf, Alexander Coridaß und Wolfram Winter

FFF und gotoBavaria bei den Medientagen München 2006

Das Thema bezeichnete einen Umbruch, der die Medienwirtschaft und ihr gesellschaftliches Umfeld derzeit von Grund auf verändert. Dementsprechend interessierten sich mehr als 7500 Kongressteilnehmer bei den **Medientagen München 2006** für die »Folgen der Individualisierung für die Kommunikationsgesellschaft«. In 90 Diskussionsforen widmeten sich hochkarätige Referenten den Potentialen, aber auch Schwachstellen neuer medialer Inhalte und Verbreitungswege. Lebhaften Zulauf verzeichneten wieder die Veranstaltungen von **FFF** und **gotoBavaria**, die zu aktuellen Entwicklungen in der Film- und Fernsehbranche Stellung nahmen.

Optimismus versprühte das FFF-Panel **Neue Chancen für den deutschen Film — Local Spend und Local Content** (Moderation: **Klaus Schaefer**), an dem unter anderem **Tanja Reichert-Facilides** (Universum Film), **Matthias Esche** (Bavaria Film), **Eberhard Junkersdorf** (Bioskop Film) und **Thomas Menne** (Buena Vista International) teilnahmen. Vor voll besetztem Saal bekannte sich Kulturstaatsminister **Bernd Neumann** mit seinem von ihm »unbürokratischen, transparenten und berechenbaren Zuschuss« genannten Produktionskostenerstattungsmodell erneut zur deutschen Filmwirtschaft - und Produzenten wie **Martin Moszkowicz** und **Jakob Claussen** zum »Neumann-Modell« und künftigen Dreharbeiten in Deutschland. **Sollen Konkurrenten klein gehalten werden oder ist der Markt zu klein?** fragte ein von **Gabriele Pfennigsdorf** moderiertes FFF-Panel zum **Zweitverwertungsmarkt**, in dem besonders die Rolle der Politik bei einer Neustrukturierung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Filmhandel zur Sprache kam. In seiner Keynote setzte sich **Prof. Johannes Kreile** für eine Stärkung der Produzenten-Position ein: »Der »Fair Trade« zwischen Produzenten und Sendern funktioniert nur bedingt.« Die Diskussion führten **Bettina Reitz** (BR), **Wolf Bauer** (UFA), **Alexander Coridaß** (ZDF Enterprises), **Hubertus Meyer-Burckhardt** (Polyphon), **Stefan Thul** (ProSiebenSat.1), **Wolfram Winter** (Universal Networks) und **Prof. Hans Gerhard Stockinger**, medienpolitischer Sprecher der CSU Landtagsfraktion.

Filme als oft künstlerische, immer aber wirtschaftliche Werte standen im Mittelpunkt eines gemeinsamen Panels von FFF und **KMPG**. Wie der Wert von Filmen aus Sicht von Produzenten, Verleihern, Lizenzhändlern und Banken im Einzelfall bestimmt werden kann, zeigten die unterschiedlichen Erfahrungen von **Hanns Beese** (Constantin Film), **Andreas Brey** (DZ Bank), **David Kratz** (Beta Film) und **Michael Wabnitz** (KPMG). »Normale« Bürger schreiben, filmen und fotografieren so viel wie noch nie - und publizieren in immer größerem Ausmaß. Getreu dem Medientage-Motto behandelte das gotoBavaria-Panel mit **Andreas Bönte** (BR), **Jan Michael Ihl** (Netzeitung), **Torsten Rossmann** (N24) und dem Kommunikationswissenschaftler **Prof. Klaus Schönbach** Aspekte des »Graswurzeljournalismus«: Citizen Journalism als vordergründig »demokratisch« produzierte Informationsflut, die nicht von Medien-»Experten«, sondern von journalistischen Laien stammt und besonders intensiv im Web kursiert. Einigkeit herrschte darin, dass der Citizen Journalism die Seriosität und Zuverlässigkeit der klassischen Medien nicht ersetzen, sondern im Idealfall ergänzen wird - eine Meinungstendenz, die den gesamten Kongress als roter Faden durchzog.

Ein zweites gotoBavaria-Panel, **Mobiles Fernsehen — für wen, durch wen und für wie viel?**, widmete sich dem Handy-Fernsehen als einem der Hoffnungsträger der TV-Branche. Die Entwicklung des Mobile TV in Deutschland, so stellte sich heraus, läuft

Medienexperten bei den Medientagen München (v.l.n.r.): Matthias Esche (Bavaria Film), Prof. Michael Meyen (LMU München), Marc Mangold (Burda Media), Prof. Wolf-Dieter Ring (BLM), Klaus Schaefer (FFF), Thomas Menne (Buena Vista International), Georgia Tornow (Film20)

kinokino
sehen was läuft

Das Filmmagazin, mittwochs, 23.15 Uhr

www.br-online.de/kinokino

BAYERISCHES FERNSEHEN

Die Welt aus Bayern

durch fehlende technische Standards und langwierige Lizenzierungsverfahren noch sehr langsam.
Erstmals dabei war das **Cluster audiovisuelle Medien**, auf dessen Veranstaltung **Geht das Lagerfeuer Fernsehen aus?** die Zukunftsperspektiven der audiovisuellen Medien vor dem Hintergrund neuer Plattformen und Netze analysiert wurden. »Der Regulierungsbedarf wird steigen«, prognostizierte **Prof. Wolf-Dieter Ring** (BLM), der nach einer Einführung von Staatsminister **Eberhard Sinner** das Thema mit **Fred Kogel** (Constantin Film), **Marc Mangold** (Burda Media), dem Kommunikationswissenschaftler **Prof. Michael Meyen** (LMU München), **Hubert von Spreti** (BR) und Moderator **Klaus Schaefer** diskutierte.
Eine ausführliche Dokumentation des Mediencongresses mit Text-, Bild- und Audiomaterial findet sich unter www.medientage.de.

Deutsch-Französisches Filmtreffen: Die Regisseure Peter Sehr (l.) und Jean-Jacques Beineix vor dem ARRI Kino in München

Deutsch-Französisches Filmtreffen mit Teilnehmerrekord

Über 370 Filmschaffende aus beiden Ländern kamen Mitte November in München beim **Deutsch-Französischen Filmtreffen** zusammen - so viele Teilnehmer wie noch nie. Ehrenpräsidenten der diesjährigen Veranstaltung waren die Regisseure **Jan Schütte** und **Jean-Jacques Beineix**.

Die von **Unifrance** und **German Films** organisierte Veranstaltung hatte ihr Zentrum im ARRI-Kino, wo Diskussionen zu Themen wie digitale Kinoprojektion und Video On Demand, Koproduktionsabkommen, das Mini-Traité und das neue Produktionskostenerstattungsmodell auf dem Programm standen. Auf der Suche nach Koproduzenten stellten Produzenten beim Pitching 20 Projekte vor. Außerdem präsentierten sich in München 16 Schauspieler aus beiden Ländern, von deutscher Seite unter anderem Barnaby Metschurat, Max Riemelt, Sabine Timoteo und Jana Pallaske.
Impressionen der Veranstaltung finden sich unter www.das-rendez-vous.org.

Spanien, Italien, Bayern: Sergi Reitg (Icon Animation, Barcelona), Pietro Campedelli (Studio Campedelli, Mailand) und Michaela Haberlander (FFF, München) beim Cartoon Checkpoint in Freising

Cartoon Checkpoint in Freising

Eine offene und intensive Atmosphäre dominierte den diesjährigen **Cartoon Checkpoint** in Freising, auf dem sich Mitte November 70 TV-Redakteure und Produzenten aus zehn europäischen Ländern trafen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Zukunftsthemen der Animationsindustrie, besonders die Digitalisierung der Verbreitungswege und die damit einhergehende Individualisierung eines Mediums, das bis vor kurzem als Massenmedium definiert worden war. Einig waren sich die Teilnehmer über die wichtige Rolle der neuen »Player« in der Branche, darunter die Telekommunikationsunternehmen, und die Relevanz neuer Wirtschaftsmodelle. Eine weitere Erkenntnis war der Wunsch, die nationalen Verbände zu stärken, um gleichzeitig auf dieser Basis den europäischen Dialog fortzuführen und zu vertiefen.

Ost-West-Dialog

Im Vorfeld der Medientage München fand im Oktober zum dritten Mal das internationale TV-Forum **European Television Dialogue** statt. Ziel der von **A Company** und **gotoBavaria** organisierten Veranstaltung ist der Informationsaustausch zwischen der ost- und westeuropäischen TV-Industrie. Nach der einleitenden Keynote von Wirtschaftsminister **Erwin Huber** diskutierten im Literaturhaus 120 TV-Experten, Produzenten, Vertreter rundfunkrechtlicher Institutionen, Finanz- und Vertriebsfachleute sowie Politiker und Medienwissenschaftler aus 15 Ländern über die Themen »Sports - Von Ambushmarketing bis Zuschauermagnet«, »Export und Import von kulturellen Werten - Beispiel Türkei«, »Digitalisierung in Mittel- und Osteuropa - der Preis der Vielfalt?« und »Öffentlich-rechtliches Fernsehen - In der Zwickmühle der Machthaber«.
Impressionen und Resultate des Medienevents stehen unter www.european-tv-dialogue.com bereit.

Toleranz lernen - im Kino

Toleranz, Integration und Verständigung: Diese Prozesse können vom Kinosessel intensiviert werden. Mitte Oktober fanden zu diesem Zweck zum vierten Mal die **Jugendkinotage — Die Brücke** statt.

Regisseur Züli Aladag ("Wut"), Murat Saygi (Dogan TV), Erkan Arikan (WDR), Finn Batato (Arbomedia) und Baha Güngor (Deutsche Welle) beim Panel "Export und Import kultureller Werte durch das Fernsehen - Beispiel Türkei" des European Television Dialogue 2006

Das kreative Netzwerk für Ihr Programm.

Perfekte Infrastruktur
Programm-Highlights
Internationale Vermarktung

Robert & Horst, München

BAVARIA FILM

Bavaria Film GmbH, Bavariafilmplatz 7, 82031 Geiselgasteig, www.bavaria-film.de

Elisabeth Wicki-Endriss und Michael Verhoeven im Gespräch mit Schülern

In München und Nürnberg lockte das vom **Bernhard Wicki-Gedächtnisfonds** konzipierte Schulfilmfestival diesmal rund 4400 junge Zuschauer in die Kinos.
Im Programm liefen die preisgekrönten Dramen *Das Leben der Anderen* von **Florian Henckel von Donnersmarck**, *Knallhart* von **Detlev Buck** und *Snipers Alley* von **Rudolf Schweiger**, außerdem **Bernhard Wickis** Klassiker *Die Brücke* sowie **Michael Verhoevens** Dokumentarfilm *Der unbekannte Soldat* und der Jugendfilm *Karakum* von **Arend Aghte**. Im Anschluss an die Filmvorführungen diskutierten prominente Filmpaten wie Michael Verhoeven, Florian Henckel von Donnersmarck, **Volker Lechtenbrink** und **Dana Vávrová** mit den Schülern.

Odeon Film beteiligt sich an Enigma und Majestic Film

Die im Herbst vom Bavaria Filmgelände nach Unterföhring umgezogene **Odeon Film** hat ihre Aktivitäten im Produktions- und Verleihgeschäft erweitert: Seit Mitte Oktober ist sie mehrheitlich an der im bayerischen Filmzentrum ansässigen Produktionsfirma **Enigma Film** beteiligt. Deren Produzenten **Fritjof Hohagen** und **Clarens Grollmann** arbeiten derzeit an der Postproduktion des FFF-geförderten Kinosfilms *Fata Morgana* mit Matthias Schweighöfer und Marie Zielcke. Die Dreharbeiten für ein weiteres Kinoprojekt, die Biografie des Ex-Junkies und Triathleten Andreas Niedrig, beginnen im Winter. Odeon Film koproduziert. Die Hauptrollen haben Max Riemelt, Jasmin Schwiers und Axel Stein übernommen, die Filmmusik komponiert Xavier Naidoo.
Mit jeweils 51 % ist Odeon ebenfalls am **Majestic Film Verleih** und der **Majestic Film Produktion** beteiligt, die sich auf deutsche Filme spezialisieren wollen. Geschäftsführer der Unternehmen sind die Gründungsgesellschafter **David Groenewold**, Vorstand Spielfilm bei Odeon Film, und **Benjamin Herrmann**, ehemals Senator Film. Majestic Film will im kommenden Frühjahr den beim Filmfest Lünen ausgezeichneten Dokumentarfilm *Die Hochstapler* von **Alexander Adolph**, eine Produktion von **Leykauf Film** und **BR**, ins Kino bringen. Ebenfalls im Repertoire befindet sich **Doris Dörries** neues Projekt *Hanami*, dessen Dreharbeiten im Frühjahr beginnen sollen.

ARD.ZDF Medienakademie gegründet

Ende November unterzeichneten die Intendanten von ARD und ZDF in München die Gründungsurkunde der **ARD.ZDF Medienakademie**. Die neue Fortbildungseinrichtung mit Hauptsitz in Nürnberg sowie weiteren Standorten in Hannover und Wiesbaden entsteht aus der Fusion der **srt — Schule für Rundfunktechnik** und der **ZFP**, der zentralen Fortbildungseinrichtung für Programm-Mitarbeiter von ARD und ZDF. Die integrierte Medienakademie wird zum Jahreswechsel 2006/2007 ihren Betrieb aufnehmen. Eine Übersicht aller kommenden Veranstaltungen findet sich unter www.ard-zdf-medienakademie.de.

Azurro . . .

Vom oberbayerischen Finsing aus bringt ein neuer Filmverleih italienische Produktionen ins Kino: Im Herbst gründeten **Luca Morandini** und **Daniel Schmid** ihre Firma **Azur Film** (www.azurfilm.de). Am 21. Dezember startet die Weihnachtskomödie *Natale a New York*. Bereits ein Publikumsrenner in Italien ist *Anplagghed*, die Filmadaption einer höchst erfolgreichen Comedyshow. Azur Film startet sie am 11. Januar 2007 in Deutschland.

FFF Bayern mit neuem Logo

Im zehnten Jahr seines Bestehens setzt der FFF Bayern auf Kontinuität und Veränderung. Letzteres zeigt sich unter anderem in einem neuen Logo: Dessen klare Struktur und markante Offenheit symbolisieren den umfassenden Service, den der FFF der Branche als Förderinstitution und Informationsbüro bietet. Das von der Agentur **Ballweg & Partner** in traditionellem Blau entworfene Logo wird künftig auf allen vom FFF publizierten Materialien zu finden sein, ebenso auf der Firmenwebsite www.fff-bayern.de, im Abspann geförderter Filme sowie deren Presseunterlagen. Auf www.fff-bayern.de steht es zum Download bereit.

TOP Deutsche Kinofilme 2006

Platz	Titel	Start	Besucher
1	Das Parfum	14.09.06	5.441.073
2	Deutschland. Ein Sommermärchen	05.10.06	3.984.328
3	7 Zwerge – Der Wald ist nicht genug	26.10.06	3.349.295
4	Die wilden Kerle 3	02.03.06	2.068.004
5	Hui Buh – Das Schlossgespenst	20.07.06	2.013.026
6	Das Leben der Anderen	23.03.06	1.652.508
7	Die wilden Hühner	09.02.06	1.149.787
8	Wer früher stirbt ist länger tot	17.08.06	1.149.443
9	Sommer vorm Balkon	05.01.06	931.410
10	Der Räuber Hotzenplotz	23.03.06	827.900

■ Gefördert vom FFF Bayern
Stand: 05.12.2006

Medienszene Bayern im Bild

Das Produktionsteam der arte-Dokuserie »Einsatz im Krisengebiet« im November bei der Preview im Neuen Rottmann München (v.l.n.r.): Produzentin Susanne Petz (Eikon Süd), Autor und Regisseur Stefan Eberlein, Herstellungsleiter Jan Bullerdieck, Cutter Marc Haennecke, UN-Flüchtlingshelferin Anita Brunader, Kameramann Aldo Gugolz, ZDF-Redakteurin Doris Hepp, Manuel Wilhelm (Ton) und UN-Flüchtlingshelfer Claas Morlang

Brachten Anfang November das Asia Filmfest nach München: Die Veranstalter Armin Schmidt und Manuel Ewald präsentierten im Gloria-Palast unter anderem eine Johnny To-Reihe. Über 10.000 Besucher dankten es ihnen.

Im Zeichen des deutschen Films in Prag: Lothar Just (FFF) mit Thomas Riedelsheimer und Hans Steinbichler beim Festival »Der Film« in Prag, wo unter anderem »Touch the Sound« und »Winterreise« liefen.

Bei der Deutschlandpremiere des mit dem Prädikat »besonders wertvoll« ausgezeichneten Animationsfilms »Morgen, Findus, wird's was geben« im Münchner Mathäser (v.l.n.r.): Ausführende Produzentin Dominique Christina Neudecker, Karen Mansfeld (TV-Loonland), Achim Höppner (Synchronsprecher Pettersson), Irene Wellershoff (ZDF), Tobias John von Freyend (Synchronsprecher Findus), Autor Torbjörn Jansson, Simon Flamank (CEO TV-Loonland), Jutta Munz (Sternstunden e.V.) und Wolfgang Simm (Komponist des Titelsongs)

Mit »Unter der Sonne«, seinem FFF-geförderten Abschlussfilm an der HFF München, gewann Baran bo Odar (2.v.r.) im Rahmen der Medientage München den Filmpreis des MedienCampus Bayern in der Kategorie »Filmschulen«. Prof. Gabriele Goderbauer-Marchner (MedienCampus), Wirtschaftsminister Erwin Huber und Moderator Wolfgang Leikermoser gratulierten.

Bei der Vernissage zur Ausstellung mit Diplomarbeiten des Rafael Palermo-Kurses der HFF-Studiengangs Film- und Fernsehszenenbild im Bayerischen Filmzentrum: Angelika Kremer, die für die Beste Diplomarbeit 2006 ausgezeichnet wurde, und Frank Oliver Schultz (Bavaria Studios)

Sie lieben den Film und musizieren: Nach KinoVino 2006 und der Jubiläumsfeier »10 Jahre FFF Bayern« beim Filmfest München hatten die Ersten Bayerischen Filmfoniker Ende Oktober bei der Nacht der Filmmusik im Lichthof der Musikhochschule München ihren dritten Auftritt. Auf dem Programm standen unter anderem »Pegasos« von Rainer Fabich, eine Suite aus »Warchild« von Konstantia Gourzi und »Zeitreise« von Jochen Schmidt-Hambrock

Ariane Reimers ist »CNN Journalist of the Year«: Für ihre Reportage »Vater in der Todeszelle« überreichten Chris Cramer (Managing Director CNN International, l.) und BLM-Präsident Prof. Wolf-Dieter Ring in München der ARD-Juniorkorrespondentin (Singapur) den Hauptpreis beim CNN Journalist Award 2007. Die von CNN und den Medientagen München initiierte Auszeichnung soll die Auslandsberichterstattung im deutschsprachigen Raum fördern.

3rd Indo-German Film Festival Bangalore 2006

The members of the Bavarian Film Delegation want to thank their partners and friends for this extraordinary festival:

Special thanks to the Indian Film Festival Organising Committee
V.N. Subba Rao, Girish Kasaravalli, Vasant Mokashi, S. Ramachandra

to the Indian filmmakers
Jahnu Barua, Sumitra Bhave, Sunil Sukhtankar, K.N.T. Sastry, Sharada Ramanathan, Girish Kasaravalli, P. Sheshadri, A.M.R. Ramesh

to **Dr. Evelin Hust, Maureen Gonsalves, Goethe-Institute/Max Mueller Bhavan Bangalore**

to the film professionals
Nina Gupta, Managing Director, National Film Development Corporation of India, Pal Chandani, Jahnu Barua, K. Ashwath, Sharada Ramanathan, M.N. Sathyanarayana und Thomas Nickel (ARRI)

to our amazing guest service team
Dayaprasad Kulkarni, Anu Jha, Itisha Singh

and to **Christian Friedewald** and the wonderful volunteers
Vivek, Vasu, Chetan, Gabriela, Mahendra, Lakshmi, Soumya, Deepa, Pooja, Rabi, Shashi, Vivek, Vijaya

und natürlich an:
Bavaria Film International, Telepool, Beta Cinema, EOS Distribution, ValueFilms Licensing

We are looking forward to further cooperation!
Gabriele Pfennigsdorf, Lothar Just, Vivian Naefe, Gernot Roll, Norbert Preuss, Johannes Brunner, Hendrik Hölzemann, Prof. Dr. Hans Gerhard Stockinger, Ulrike Gote, Rita Serra-Roll

FFF Bayern
Sonnenstraße 21, 80331 München
Telefon 0 89 / 54 46 02-0, Fax 0 89 / 54 46 02 -21
filmfoerderung@fff-bayern.de, www.fff-bayern.de

Eröffnungszeremonie: Generalkonsul Heinz Kopp, Tallam Nanjunda Setty (KFCC President), Gabriele Pfennigsdorf, Friedhelm Picard (Robert Bosch India), Minister Ramachandra Gowda, Schauspielerin Tara

MdL Hans Gerhard Stockinger und Regisseur Hendrik Hölzemann bei der Eröffnungszeremonie

Bayern in Bangalore

2003 wurde das Indo-German-Filmfestival vom FFF Bayern und dem Goethe-Institut gegründet. In diesem Jahr, zum zweiten Mal mit Filmen „Made in Bavaria", waren es über 15.000 Besucher, die von den indischen und deutschen Filmen begeistert waren. Die FFF-Delegation unter der Leitung von Gabriele Pfennigsdorf konnte in zahlreichen Gesprächen und einem hochkarätig besetzten Meeting Kontakte für eine intensivere Zusammenarbeit knüpfen. Die Regisseure Vivian Naefe, Johannes Brunner, Hendrik Hölzemann und Gernot Roll, Produzent Norbert Preuss und die Landtagsabgeordneten Hans Gerhard Stockinger und Ulrike Gote erlebten, wie positiv der deutsche Film vom indischen Publikum angenommen und wie ernsthaft mit den Beteiligten diskutiert wurde. Die deutschen Teilnehmer erlebten ein indischen Kino „jenseits von Bollywood", von dem hoffentlich einige Filme auch die deutschen Kino- und Festivalleinwände erreichen werden.

Das Festivalkino in Bangalore

Begeisterte Schüler beim „Räuber Hotzenplotz"

Norbert Preuss, P. Sheshadri, Gernot Roll

Generalkonsul Heinz Kopp und Dr. Evelin Hust (Mitte) mit der FFF-Delegation

Girish Kasaravalli, MdL Ulrike Gote, Tara, Johannes Brunner

Ladypower: Evelin Hust, Gabriele Pfennigsdorf, Sharada Ramanthan, Vivian Naefe

Verabschiedung: Vasant Mokashi, Johannes Brunner

Kameramann Ramesh Babu am „Arasu"-Set mit Arriflex

„Two Nations – a Single Screen" bei der Pressekonferenz

Im Filmstudio Kanteerava an der Gedenkstätte des Schauspielers Rajkumar

Vier von 23 Festivalfilme

www.blickpunktfilm.de

Kinostarts

Das hässliche Entlein & ich
Kinostart: 21. Dezember 2006

Animations-/Familienfilm; Produktion: A.Film, Magma, Futurikon, Ulysses Film; Produzenten: Anders Mastrup, Ralph Christians, Philippe Delarue, Daina Sacco; Verleih: Warner Bros. Entertainment; Förderung: Danish Film Institute,Irish Film Board, FFA, Eurimages, Nordisk Film & TV Fund, MEDIA; Drehbuch: Mark Hodkinson; Regie: Michael Hegner, Karsten Kiilerich

Sehr frei nach Hans Christian Andersens Märchen erzählt die CGI-Komödie die Geschichte des hässlichsten Entleins der Filmgeschichte (Sprecher: Wilson Gonzalez Ochsenknecht) und dessen Vater wider Willen, der gerissenen Ratte Ratso (gesprochen von Rick Kavanian). *Das hässliche Entlein & ich* ist eine europäische Koproduktion zwischen Dänemark, Deutschland, Irland und Frankreich. Federführend auf deutscher Seite war **Daina Sacco** (Ulysses Film), die im Juli 2006 als Director of Animation/Production zu Europool wechselte.
Premiere hatte *Das hässliche Entlein & ich* beim diesjährigen Toronto International Filmfestival.

Schwere Jungs
Kinostart: 11. Januar 2007

Komödie; Produktion: Olga Film, Constantin Film, GFP; Produzenten: Molly von Fürstenberg, Viola Jäger, Harald Kügler; Verleih: Constantin Film; Förderung: FFF Bayern, FFA; Drehbuch: Philipp Roth; Regie: Marcus H. Rosenmüller; Kamera: Torsten Breuer; Darsteller: Sebastian Bezzel, Michael A. Grimm, Antoine Monot jr., Lisa Maria Potthoff, Horst Krause, Denise Zich

1952 trainieren die nicht ganz zierlichen Garmischer Bobfahrer Gamser, Franzl, Gustl und Leusl unverdrossen für die Olympischen Winterspiele in Oslo. Ins Sportliche mischt sich das Private: Für Gamser wäre ein Sieg die überfällige Abrechnung mit dem amtierenden Bobweltmeister Dorfler, einem Rivalen seit Kindertagen.
Nach *Wer früher stirbt ist länger tot* hat Erfolgsregisseur **Marcus H. Rosenmüller** erneut eine hintersinnige Komödie mit humoristischem Lokalkolorit inszeniert. Für das Drehbuch wurde **Philipp Roth** 2004 mit dem Drehbuchpreis des Marktes Garmisch-Partenkirchen ausgezeichnet. *Schwere Jungs* war im Oktober Eröffnungsfilm der 40. Hofer Filmtage.

Die Unzerbrechlichen
Kinostart: 18. Januar 2007

Dokumentarfilm; Produktion: Gambit Film, BR, arte; Produzent: Michael Jungfleisch; Verleih: Edition Salzgeber; Förderung: FFF Bayern, MfG Baden-Württemberg, FFA; Drehbuch: Dominik Wessely; Regie: Dominik Wessely, Marcus Vetter; Kamera: Grischa Schmitz

Im Bayerischen Wald droht durch die Globalisierung einer Jahrhunderte alten Handwerkstradition das Ende: Doch die Glashütte Theresienthal entscheidet sich mit Unterstützung der Eberhard von Kuenheim-Stiftung für einen Neustart. Der Dokumentarfilm begleitet die »Wiederauferstehung« des insolventen Unternehmens, das zum Gegenstand eines optimistischen wirtschaftlichen Experiments in der Grenzregion zu Böhmen wird.

Das wilde Leben
Kinostart: 1. Februar 2007

Drama/Biopic; Produktion: Neue Bioskop Film, Studio Babelsberg Motion Pictures, Senator Film, Kinowelt Filmproduktion, Hofmann & Voges Entertainment, TV60Film; Produzenten: Eberhard Junkersdorf, Dietmar Güntsche; Verleih: Warner Bros. Entertainment; Förderung: FFF Bayern, FFA, MEDIA, Medienboard Berlin-Brandenburg; Drehbuch: Dagmar Benke, Achim Bornhak, Olaf Krämer; Kamera: Benjamin Dernbecher; Darsteller: Natalia Avelon, Matthias Schweighöfer, David Scheller

»Das wilden Leben« mit Natalia Avelon und David Scheller

Bewegte Zeiten: Das wilde Leben der 60er/70er Jahre-Ikone Uschi Obermaier, angefangen von der Kommunenzeit über ihre Karriere als Fotomodell bis hin zu abenteuerlichen Reisen nach Asien und Südamerika, bot den Produzenten **Eberhard Junkerdorf** und **Dietmar Güntsche** Stoff für ein farbenprächtiges Biopic. Gedreht wurde an Originalschauplätzen unter anderem in München, Berlin und Indien.

»Die wilden Kerle 4«

Die wilden Kerle 4
Kinostart: 1. Februar 2007

Familienfilm; Produktion: Sam Film, Buena Vista International; Produzenten: Ewa Karlström, Andreas Ulmke-Smeaton; Verleih: Buena Vista International; Drehbuch und Regie: Joachim Masannek; Kamera: Benjamin Dernbecher; Darsteller: Jimi Blue, Wilson Gonzalez & Uwe Ochsenknecht, Sarah Kim Gries, Marlon Wessel, Claudia Michelsen

Die »Wilden Kerle« werden von den »Wölfen aus Ragnarök« zum Endspiel um den Freestyle-Soccer-Pokal herausgefordert. Hinter dem Match stehen jedoch düstere Mächte - und auch danach nimmt die Auseinandersetzung sehr fantastische Ausmaße an.
Die erfolgreiche Saga um Fußball, wilde Kämpfe, erste Flirts und hervorragende Kinozahlen geht in die vierte Runde.

Lissi, Der Wixxer und Extremkletterer: Ausgewählte Kino-Highlights 2007

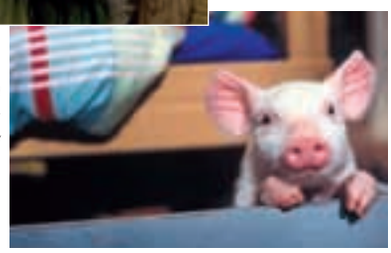
Satirisch: »Neues vom Wixxer« von Cyrill Boss und Philipp Stennert (Rat Pack / Constantin Film)

Nostalgisch: »Pornorama« von Marc Rothemund (Constantin Film)

Historisch: »Strajk - Die Heldin von Danzig« von Volker Schlöndorff (Provobis / Progress Film)

Zwischenmenschlich: »Ein fliehendes Pferd« von Rainer Kaufmann (Gate Film / Clasart Film / Concorde Film)

Kaiserlich: »Lissi und der wilde Kaiser« von Michael »Bully« Herbig (Constantin Film)



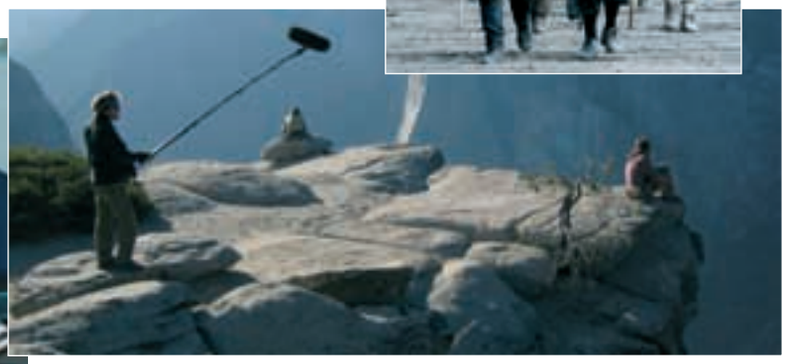
Tierisch: »Rennschwein Rudi Rüssel II« von Peter Timm (Relevant Film / Warner Bros. Pictures)

Harmonisch: »Die wilden Hühner und die Liebe« von Vivian Naefe (Bavaria Filmverleih & Produktion / Lunaris Film / Constantin Film)

Kulinarisch: »Wie man sein Leben kocht« von Doris Dörrie (megaherz / Concorde Film)

Fantastisch: »Krabat« von Marco Kreuzpaintner (Claussen+Wöbke+Putz / 21st Century Fox)

Dramatisch: »Welcome to America« von Marco Kreuzpaintner (Centropolis, Claussen+Wöbke+Putz / 20th Century Fox)



Abenteuerlich: »Am Limit« von Pepe Danquart (Hager Moss Film / Kinowelt)

Sendetermine

ab 15. Dezember 2006, freitags, 18.50 Uhr, ARD:

Das Beste aus meinem Leben

Axel Hackes Kolumne »Das Beste aus meinem Leben« ist eine freitägliche Institution im Magazin der Süddeutschen Zeitung. An acht Freitagen im Dezember und Januar läuft in der ARD nun die filmische Version. Humorvoll und mit viel Selbstironie erzählt die Serie von den täglichen Herausforderungen, die Ehefrau Paola (Elena Uhlig), Sohn Luis (Sandro Iannotta) und vor allem der oft tückische Alltag an ihren Ehemann und Vater stellen: Max Miller (Oliver Mommsen) ist ein wandelndes Dilemma des modernen Männerbilds. **Pro Gmbh** produzierte die acht in München gedrehten Folgen, die **Matthias Tiefenbacher** und **Ulrich Zrenner** inszenierten. Headautor ist **Peter Strotmann**, die Kamera führten **Pascal Mundt** und **Marc Prill**.

Freitag, 15. Dezember 2006, 20.15 Uhr, ARD:

Das Weihnachts-Ekel

Weihnachten naht - und damit die alljährliche Strategie des überzeugten Misanthropen Robert Lahnstein: Wie gewohnt will sich der scharfzüngige Fernsehkommentator über die Feiertage allein auf seine einsame Berghütte zurückziehen. Auf dem Weg dorthin setzt er im Schneesturm sein Auto in den Graben und rettet sich mit letzter Kraft in eine Scheune. Dort haben die unterschiedlichsten Menschen vor dem Unwetter Zuflucht gefunden . . .

Mit Fritz Wepper, Ruth Drexel und Gerd Silberbauer in den Hauptrollen drehte **Joseph Vilsmaier** (Regie und Kamera) für **Graf Film**, ARD/Degeto und ORF auf 1700 m Höhe in Tirol sowie in München. Das Buch zu der Weihnachtskomödie schrieb **Rolf-René Schneider**.

Dienstag, 19. Dezember 2006, 18.20 Uhr, ARD:

Marienhof - Doppelfolge zur 3000. Folge

Der *Marienhof* wird 3000: Zum Jubiläum strahlt die ARD ihre Vorzeige-Soap an drei Tagen im Doppelpack aus. Von Dienstag, 19. Dezember, bis Donnerstag, 21. Dezember, laufen von 18.20 Uhr bis 19.15 Uhr Doppelfolgen.

Ihre TV-Premiere hatte die Produktion von **Bavaria Film** am 1. Oktober 1992. Bis heute haben über 150 Hauptdarsteller, mehr als 6.500 Nebendarsteller und circa 63.000 Komparsen mitgewirkt. Kontinuität gibt es auch beim Publikumserfolg: Bei den 14-49-jährigen Zuschauern erreichte der *Marienhof* seit dem Start der täglichen Ausstrahlung einen durchschnittlichen Marktanteil von 17 %, bei den 14-29-Jährigen sind es 22,6%. Rund 30 Millionen Zuschauer schalten mindestens einmal im Jahr *Marienhof* ein.

Montag, 25. Dezember 2006, 20.15 Uhr, ZDF:

Rosamunde Pilcher: Die Muschelsucher

Wo besser als im weihnachtlichen Feiertagsprogramm könnte man eine Rosamunde Pilcher-Verfilmung platzieren: Bei Gebäck, Punsch und Kerzenlicht lässt es sich trefflich ins windige Südengland träumen, wo die 64jährige Penelope Keeling auf ihr Leben zurückblickt. Sehr am Herzen liegt ihr ein wertvolles Gemälde ihres Vaters, die »Muschelsucher«. Als ihre Kinder sie zum Verkauf drängen, entsteht ein weit reichender Familienkonflikt. Mit einer hochkarätigen Besetzung, darunter Vanessa Redgrave, Sebastian Koch, Maximilian Schell und Lucas Gregorowicz, verfilmte **Piers Haggard** den gleichnamigen Romanbestseller an seinen Originalschauplätzen. Der Zweiteiler ist eine FFF-geförderte Produktion von **Tele München** und **Gate Film**. Produzenten sind **Herbert Kloiber** und **Rikolt von Gagern**.

Montag, 29. Dezember 2006, 19.25 Uhr, ZDF:

Forsthaus Falkenau: Entscheidung in der Savanne

Das Jahr klingt aus, und Förster Rombach (Christian Wolff) verlässt Niederbayern: Sein alter Freund Franz Staudinger ist bei einem Autounfall ums Leben gekommen und vererbt ihm sein privates Naturreservat »Kumlumu« in Südafrika. Mit Sophie (Anja Schüte) reist Martin nach Südafrika, um zu entscheiden, ob er das Erbe annimmt oder nicht. Dies ist leicht zu erraten, denn ab 3. Januar 2007 hat der Serienklassiker aus dem Hause **ndF** (Produzent: **Rudi Pitzl**) mit Hardy Krüger jr. einen neuen Hauptdarsteller. Die Abschiedsfolge mit Christian Wolff drehte Regisseur **Marcus Ulbricht** im Frühjahr 2006 in Südafrika, an der Kamera stand **Tobias Platow**.

Donnerstag, 4. Januar 2007, 20.15 Uhr, ProSieben:

Im Namen der Braut

Mit der Liebeskomödie, die Produzent **Benjamin von Mallinckrodt** gemeinsam mit Regisseur **Peter Gersina** schrieb, realisierte die Münchner **Reich und Glücklich Film** (*Meine Frau, meine Freunde und ich*) ihren ersten Fernsehfilm für ProSieben. Darin spielt Annette Frier eine Trauzeugin im Stress: Am Abend vor der Hochzeit stürzt die Braut (Ellenie Salvo González) mit einem Stripper ab, der sie daraufhin bis zum Altar zu verfolgen droht . . .

In weiteren Rollen sind Herbert Knaup und Saskia Vester zu sehen. Gedreht wurde im Frühjahr 2006 in München und Umgebung. Die Redaktion bei ProSieben hat **Christian Balz**.

Freitag, 5. Januar 2007, 20.15 Uhr, RTL:

Crazy Race 3 - Sie knacken jedes Schloss

Der selbstbewusste Ganove Frank (Gregor Törzs) behauptet felsenfest, er sei die Nummer Eins unter den Dieben. Der Nachwuchsbandit hat jeden Einbruch seines großen Idols Kara Moreni (Katy Karrenbauer) mit Begeisterung studiert – und legt sich beim nächsten Coup direkt mit ihr an.

Axel Sand inszenierte den dritten Teil der FFF-geförderten Erfolgsreihe *Crazy Race*. Das Drehbuch stammt von **Philipp Weinges** und **Günter Knarr**, die neben **Andreas Richter** (**Roxy Film**) auch mit **Crazy Film** als ausführende Produzenten auftraten. Gedreht wurde im Herbst 2005 in München und Köln.

Vorgestellt

Neue Ideen aus Unterföhring

Wenn man **Franz Glatz** und **Hannelore Rist** trifft, weiß man genau, wo Clusterbildung beginnt - im persönlichen Umgang zwischen Menschen. Das zweiköpfige Team hinter dem **b-neun Media & Technology Center** eröffnet den Mietern des Gründerzentrums seit Anfang 2006 neue Kontaktmöglichkeiten.

Die Immobilie in der Betastraße 9 in Unterföhring erfüllte bereits seit 1999 eine Brückenfunktion zwischen etablierten Medienunternehmen und jungen Firmen - allerdings unter dem Namen **GZM** (Gründerzentrum für Neue Medien). Das Public-Private-Partnership wurde und wird als Zuschussunternehmen von Staat, Medien- und Immobilienunternehmen unerstützt, um neue Arbeitsplätze und Synergieeffekte zu schaffen.

Die Vorteile für junge Unternehmen, die hier ihre Startphase erleben, liegen auf der Hand: Die Branchengrößen haben ihren Sitz in direkter Nähe, vermietet wird in flexiblen Bürogrößen, die bereits ab 13 Quadratmetern beginnen, dazu übernimmt das Zentrum Instandhaltungs- und Organisationsaufgaben.

Die Entwicklung des heutigen b-neun wurde allerdings durch das Auf und Ab der Branche bestimmt - nach dem Zusammenbruch des Neuen Marktes und des Kirch-Imperiums stand das Haus ziemlich leer. Zu den größten Gesellschaftern der GZM-GmbH gehörte schließlich auch die Kirch-Gruppe, deren Zusammenbruch auch die Jungunternehmen traf. In den Folgejahren zogen branchenfremde Kleinunternehmen ein, um Mieten einzubringen: »Aber der Großteil der Fläche gehört auch heute dem Content«, erläutert Franz Glatz.

Seit Januar 2006 trägt der neue Geschäftsführer dem Medienschwerpunkt und dem Netzwerkgedanken wieder verstärkt Rechnung und setzte mit der Umbenennung und der Signalfarbe Gelb auffällige Akzente.

»Die Firmen in unserem Haus sind keine Gründer, sondern junge Medienunternehmen. Die Leute sind bereits Profis, wenn sie hier einziehen«, begründet Glatz die Umbenennung. b-neun stehe nun nicht nur für die Adresse, sondern erwecke auch Assoziationen von Broad Band bis Best Practice. Den Mietern gefalle das.

Zur Eröffnung von b-Neun im August 2006 überreicht Franz Glatz Wirtschaftsminister Erwin Huber ein Glas »B-Neun-Jam« - ein Hinweis auf die mittlerweile etablierten Branchenfrühstücke im Gründerzentrum

Der promovierte Chemiker hat sein Einfühlungsvermögen für Start-Ups zuvor bereits an anderer Stelle bewiesen: Seit 2003 ist er Geschäftsführer des Gründerzentrums Gate in Garching, wo junge Unternehmen im Bereich Software und Automation aufgebaut werden. Der 42jährige teilt sich seine Zeit zwischen den zwei Büros, Hannelore Rist hingegen ist ausschließlich für b-neun zuständig. Das Prinzip ist in beiden Zentren gleich: Die Tür zum Büro steht immer offen - jeder Mieter hat umgehend einen Ansprechpartner für seine Probleme.

Was sich nach außen modern anhört, wird auch in neuen »Netzwerkplattformen« umgesetzt. Seit drei Monaten gibt es den festen Termin b-neun Jam, ein Frühstück, auf dem die Mieter und interessierte Gäste zusammenfinden. Zwei Drittel der Besucher kamen beim letzen Mal von außen, sagt Glatz, da entstünden schnell Kontakte. Das Treffen gibt es an jedem zweiten Mittwoch im Monat. Daneben werden Foren zu Fachthemen, etwa zu »neuen digitalen Technologien«, veranstaltet, außerdem ein Sommerfest, auf dem auch die Öffentlichkeit willkommen ist.

Nach den Jahren der Konsolidierung sieht der Geschäftsführer nun wieder Wachstum im Haus: Der Kameraverleiher **ObjektivTV** ist viereinhalb Jahre im Zentrum gewesen und dabei von zwei auf sechs Büroräume gewachsen - im kommenden Januar zieht das Unternehmen aus. Der letze Neuzugang, nur wenige Monate alt, ist **Salon TV**, die Friseursalons mit TV-Unterhaltung versorgen will. Insgesamt sind derzeit über 20 Unternehmen in der Immobilie ansässig, einen Schwerpunkt bilden dabei Firmen, die sich im Wissenschaftsjournalismus für Fernsehformate betätigen.

Eine 100prozentige Auslastung will Glatz im b-neun allerdings nicht erreichen, auch wenn die Zahl der Anfragen zunimmt. »Das wäre das Schlimmste: Wenn die Leute sich denken, dass man bei uns nicht unterkommt.« Ein Teil der Bürofläche soll flexibel verteilbar bleiben, wenn die Unternehmen innerhalb des zweistöckigen Gebäudes wachsen. Das Ziel ist ein Anderes - in Zukunft soll die Marke b-neun noch stärker für Vernetzung und Kreativität stehen: »Der Cluster soll ausstrahlen.«

Das neue Fördermodell für den deutschen Film:
DER FILMFÖRDERFONDS

Informationsveranstaltung von FFA und Cluster audiovisuelle Medien (CAM)

17. Januar 2007
14 - 17 Uhr
Haus der Bayerischen Wirtschaft
Max-Joseph-Str. 5
80333 München

Information und Anmeldung:
Cluster audiovisuelle Medien
Tel.: 089-544 602 40
info@cam-bayern.de

Filmtheaterszene Bayern

FFF-Filmtheaterprämien 2006

Am 1. Dezember 2006 vergab der FFF-Aufsichtsratsvorsitzende Staatsminister **Erwin Huber** an 61 bayerische Kinobetreiber die Prämien für herausragende Jahresfilmprogramme. Die festliche Verleihung fand in der Redoute in Passau statt. Die Sonderprämie in Höhe von 10.000 Euro ging an das Bamberger Programmkunstkino **Lichtspiel Kino & Café** (siehe Portrait).

Neben der Sonderprämie sind 60 weitere Kinobetreiber aus ganz Bayern vertreten. Elf prämierte Filmtheater befinden sich in der Landeshauptstadt **München**. Über die Hälfte der Kinos liegen in kleinen Orten und Städten, wie beispielsweise in **Bad Endorf** und **Wasserburg**, dem fränkischen **Großhabersdorf**, **Karlstadt** in Unterfranken oder **Türkheim** im Unterallgäu. Oft mit nur einer Leinwand ausgestattet, sorgen diese Filmtheater auch auf dem Land für anspruchsvolle Kinounterhaltung.

Kriterium bei der Bewertung war ein insgesamt anspruchsvolles Programmangebot mit angemessenem Anteil an deutschen und europäischen Filmen, Kinder- und Dokumentarfilmen, sowie ein überzeugendes Gesamtkonzept, das sich z.B. in einem ansprechenden Programmheft und Homepage, Kurzfilmen und Themenreihen sowie originellen Sonderaktionen widerspiegelt.

»Wir freuen uns, dass wir heuer die Anzahl der Prämien wieder auf 61 und damit um über 20% gegenüber dem Vorjahr erhöhen konnten«, so FFF-Geschäftsführer **Klaus Schaefer**. »Mit der neuen Staffelung der Prämien möchten wir den erkennbaren Unterschieden in den Programmgestaltungen Rechnung tragen.«

Insgesamt wurden für die Filmtheaterförderung in Bayern in diesem Jahr 816.070 Euro bereitgestellt. Davon 310.000 Euro für Programmprämien, rund 105.000 Euro für die Zusatzkopienförderung und knapp über 400.000 Euro für Investitionen zur Modernisierung und Verbesserung von Filmtheatern.

FFF-Sonderprämie 2006: Lichtspiel-Kino & Café, Bamberg

2006 war ein gutes Jahr für das **Lichtspielkino** in Bamberg: Nach dem Jubiläum »10 Jahre Lichtspiel« und der Eröffnung eines zweiten Cafébereichs gab die FFF-Sonderprämie in Höhe von 10.000 Euro für ein besonders herausragendes Jahresfilmprogramm erneut Anlass zum Feiern. Bevor Kinobetreiber **Gerrit Zachrich** vor zehn Jahren sein Kino zum »Lichtspiel« machte, hieß es »Rex«. Aber auch programmtechnisch hat

Engagierter Kinomacher aus Bamberg: Gerrit Zachrich

das Lichtspiel nichts mit seinem Vorgängerkino zu tun, das erst auf Heimatfilme und ab Mitte der 70er Jahre auf Erotik spezialisiert war.

Gerrit Zachrich wandelte das Etablissement zum Kino mit Anspruch, in dem weit mehr als »nur« Filme gezeigt werden. So versucht Zachrich, seine Filme immer in Kontexte einzubinden, in Form von Werkschauen, Themenreihen oder Länderschwerpunkten. Aus diesem Grund gibt es seit Januar neben der ans Kino integrierten Bar, die eine Plattform für Bamberger Künstler bietet, noch einen zweiten Caféraum. Hier finden die sogenannten »filmbegleitenden Maßnahmen« statt, in deren Rahmen thematisch verwandte Filme oder Vorgängerwerke zu aktuellen Filmen via Beamer projiziert werden.

Zu den herausragenden Aktionen des Lichtspielkinos im letzten Jahr gehörte die Georgische Filmwoche, bei der zu den Filmen aus Georgien auch jeweils eine kleine landeskundliche Einführung, landestypische kulinarischen Spezialitäten sowie Musik geboten waren. Die Vorführung des Dokumentarfilms *Die Große Stille* über das Mutterkloster des berühmten Karthäuserordens wurde aus atmosphärischen Gründen in die Erlöserkirche Bamberg verlegt. Als Beitrag zum Mozartjahr spielte das Lichtspielkino die Filmrarität *Eine kleine Nachtmusik* mit Live-Kammermusik von Mozart. Außerdem konnten sich die Bamberger Kinofans zum zehnjährigen Jubiläum über kostenlose Vorführungen des ersten, des meistgespielten und der erfolgreichsten Filme in der Lichtspiel-Geschichte freuen.

Hinter dem Lichtspiel steht aber nicht nur Kinobetreiber Zachrich, sondern auch ein ganzer Verein: Die **Lichtspielfreunde Bamberg** haben sich zum Ziel gesteckt, sich mit verschiedensten Aktionen für das cineastische Kulturleben Bambergs zu engagieren. Zur Zeit rufen sie alle Kinobegeisterten dazu auf, Stuhlpatenschaften zu übernehmen, damit die cineastischen Highlights künftig in bequemen Kinosesseln genossen werden können. Wer sich daran beteiligen oder einfach das besondere Lichtspiel-Flair im 320 Plätze fassenden Saal erleben möchte, kann sich unter www.lichtspielkino.de über das laufende Programm sowie alle Aktivitäten informieren.

Kino-Monopolist: Christian Pfeil

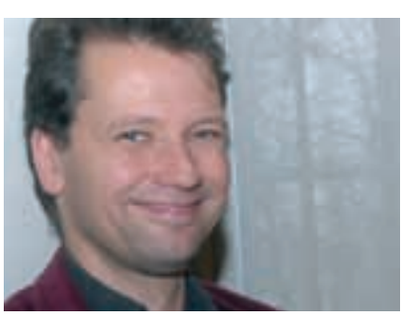
Bald kann sich **Christian Pfeil** selbst auf den Leinwänden seiner beiden Filmkunsttheater betrachten: Wenn **Ralf Westhoffs** Hof-Erfolg *Shoppen* demnächst in den deutschen Programmkinos anläuft, kann er gleich zweifach vom Erfolg des Films profitieren: als Schauspieler und als Kinobetreiber.

»Für mich ist Filmemachen eine Gesamtheit, an der ich an verschiedenen Stellen mitwirken möchte: Bei der konkreten schauspielerischen Umsetzung genauso wie ganz am Ende der Kette, wenn der fertige Film schließlich im Kino auf sein Publikum trifft«, so der Münchner Film-Allrounder. Dass Pfeils Berufsweg etwas mit Film zu tun

Glamour für die Wand: Unter anderem der Rex-Palast in Memmingen (l.) und das Kur-Filmtheater in Bad Hindelang sind Motive für den Kalender »Kinos in Deutschland 2007« (Schüren Verlag), der 12 traditionelle »Filmpaläste« präsentiert (ISBN 3-89472-439-0; 24,90 Euro).

haben würde, war schon klar, als er in Bochum Filmwissenschaften studierte. Mit seinem Studium an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig sowie an der Deutschen Schauspiel Akademie schlug er dann den Weg zum Schauspieler ein, der ihn neben Film- und Fernsehengagements unter anderem ans Nationaltheater Weimar, das Theater Marburg, die Kammerspiele Landshut, das Metropol, die Schauburg und das Prinzregententheater München führte.

Seit knapp zwei Jahren ist der 36-Jährige auch als Kinobetreiber tätig und dabei nicht weniger engagiert. So eröffnete er im März 2005 in Schwabing das **Monopol** und machte es mit einem überzeugenden Konzept innerhalb kürzester Zeit zu einem der angesagtesten Münchner Programmkinos. Mit einer Mischung aus Entdeckungen und Nachspiel, aus deutschen Debüts, europäischem Arthouse, amerikanischen Indies und asiatischer Filmkunst hat sich das Monopol als In-Kino mit »Berliner Touch« profiliert und mittlerweile auch etabliert. Reihen wie »Klassik im Kino« bzw. »Oper im Kino« sind in München ebenso einzigartig wie der vollständige Verzicht auf Leinwandwerbung. Für sein Jahresfilmprogramm wurde Pfeil soeben mit der Filmtheaterprämie des FFF Bayern in der höchsten Kategorie ausgezeichnet.



Christian Pfeil

Pfeils neuestes Projekt ist das traditionsreiche **Neue Arena**, dem er als einer von drei Gesellschaftern zu neuem Glanz und Renommee verhelfen will. Als erste Maßnahme verordnete er zusammen mit seinen Mitstreitern **Christoph Ott**, **Eckard Preuß**, und **Markus Eisele** einen umfassenden Umbau, in dessen Rahmen der lange, schmale Einzelsaal geteilt, Bild und Ton verbessert und das Foyer verschönert wurde. Inhaltlich wurde der Spielplan des fast ein Jahrhundert alten Stadtteilkinos auf eine ältere, anspruchsvolle Zielgruppe zugeschnitten und die Schwerpunkte des Programms auf deutsche, Dokumentar- und Kurzfilme gelegt.

Als erste und bislang einzige Münchner Filmtheater beteiligen sich die beiden Pfeil-Kinos an dem von der EU initiierten Digitalkino-Projekt »Delicatessen«. Außerdem sind das Monopol wie auch das Arena stark in die Münchner Filmkunstwochen involviert.

Weitere Informationen, vor allem zum aktuellen Filmprogramm der beiden Kinos, sind unter www.monopol-muenchen.de bzw. www.neues-arena.de zu finden.

Neue Kinosäle in Bayern

Ausgleich zum Kinosterben: Am 14. November eröffnete im Zentrum Passaus das **Cineplex Passau** mit insgesamt 8 Sälen und 1.200 Sitzplätze. Betreiber sind **Manfred** und **Susanne Vesper**, die in Passau auch das **Scharfrichter Kino** sowie das **Metropolis** führen. Der Kinokomplex entstand in einer Bauzeit von knapp einem Jahr und bietet neben modernster Kinotechnik auch eine induktive Höranlage, behindertengerechte Zugänge sowie Kinobar, Kinolounge und Kinoshop.

In **Mühldorf am Inn** nahm am 22. November mit der Premiere von *Casino Royal* das **Hollywood am Inn** seinen Betrieb auf. Nach zehn Jahren kinoloser Zeit hat die südostbayerische Stadt mit rund 18.000 Einwohnern nun wieder vier neue Kinosäle mit rund 900 Sitzplätzen. Das Miniplex ist eingebunden in eine neue Freizeitmeile, die im Industriegebiet, unweit des Stadtkerns, entsteht. Betreiber ist **Fred Fleischhacker**, der bereits Kinos in Traunstein und Trauntreut betreibt.

Mit neuem Foyer und jetzt zwei Kinosälen erstrahlt das traditionsreiche Münchner Programmkino **Neues Arena** im Glockenbachviertel. Zudem wurde in die Anschaffung einer digitalen Projektionsanlage nach MXF-Standart investiert, die das digitale Abspiel von Kinofilmen in ausgezeichneter Qualität ermöglicht.

Alle Kinosäle wurden mit Zuschüssen aus dem Investitionsprogramm des FFF zur Modernisierung und Verbesserung von Filmtheatern realisiert, für das im Jahr 2006 knapp über 400.000 Euro zur Verfügung gestellt wurden.

Kopienförderung Bayern 2006

Für **Zusatz- und Filmkunstkopien** stellte die Bayerische Staatskanzlei in diesem Jahr insgesamt rund 105.000 Euro zur Verfügung. Davon wurden 99 Kopien von 15 Filmen bewilligt und den bayerischen Filmtheatern in kleinen Orten angeboten. Momentan nehmen 81 Filmtheater in 79 Orten an dieser Struktur verbessernden Maßnahme teil. Die Kinos befinden sich alle in Orten unter 20.000 Einwohnern wie beispielsweise in **Abensberg**, **Zeil am Main**, **Prien** oder **Bad Hindelang**. Gefördert werden Filme, die mindestens 1,2 Millionen Besucher erwarten lassen und den Kinos damit gute Umsätze bescheren. Der hohe Anteil des deutschen Films mit acht Besuchermillionären zeigt sich auch in der Bilanz der Zusatzkopienförderung: *Die wilden Hühner*, *Hui Buh*, *7 Zwerge - Der Wald ist nicht genug* und *Das Parfum*, die zusammen rund 12 Mio. Besucher erreichten, wurden ebenso gefördert, wie der Kinderfilm *Der Räuber Hotzenplotz*. Unter den US-Produktionen waren Ab durch *die Hecke*, *Scary Movie 4*, *Cars* und *Fluch der Karibik 2* vertreten.
Von den Filmen *We Feed The World* und *Wer früher stirbt ist länger tot* bewilligte der FFF darüber hinaus **Filmkunstkopien**. Die Filme wurden den Programmkunst- und Prämienkinos in Bayern zur Verfügung gestellt. Aufgrund des monatelangen Einsatzes verbuchen diese Kopien ebenso viele Besucher wie die schnelllebigeren »Blockbuster«.
Bewährt hat sich die Umstrukturierung der Spielkreise zu Beginn des Jahres. Die Filmtheater sind innerhalb ihrer »Abspielgemeinschaft« nicht mehr regional zusammen gefasst, sondern voneinander getrennt. Das Ziel der Umstrukturierung, die Erhöhung der Programmvielfalt innerhalb der einzelnen Regionen, wurde erreicht.

FFF-Filmtheaterprämien 2006

Abensberg, Roxy-Filmtheater, Jakob Kroiß
Altdorf, Kino Graffiti, Eva Heinlein
Aschaffenburg, Casino, Grosses Haus, Christopher Bausch
Augsburg, Liliom, Tom Dittrich
Bad Endorf, Marias Kino, Marias Kino Betreiberges.mbH
Bad Füssing, Filmgalerie, Kino 3 Kahlo, Christian Mitzam
Bad Hindelang, Kur-Filmtheater, Albert u. Lydia Wittwer
Bad Reichhall, Park-Theater, Kino A, Josef Loibl, Max Berger
Berching, Berli - Das Erlebniskino, Franz Bäumel
Cham, Sternchen Filmtheater, Michael Wittmann
Deggendorf, Campino, Kino, Eva Schattenfroh
Dillingen, Filmcenter Dillingen / Dilli 3, Bernd Mayr
Dinkelsbühl, Ring-Theater, Mathilde Lechner
Donauwörth, Cinedrom, Cine 3, Rosemarie Färber
Eckental, Casino-Lichtspiele, Antje Bezold
Erlangen, Lamm-Lichtspiele, Saal 1, Peter Zwingmann
Erlenbach/Main, Kino Passage, Steffen Heinke
Finning/Stegen, Kino in der alten Brauerei, Winfried Härtl, Markus Seitz
Freising, Camera, Paul Fläxl
Gräfelfing, Filmeck im Bürgerhaus, Werner Scholz
Gröbenzell, Gröben-Lichtspiele, Ludwig Mair
Großhabersdorf, Lichtspiele, Bernd Jordan
Hollfeld, Kintopp, Ursula Scheicher
Immenstadt, Union-Filmtheater, Kino 2, Karl Seitz
Karlstadt, Burg-Lichtspiele, Milagros Dunst
Krumbach, CinePark, Saal 1, Wolfgang Christ, Rudolf Böhm
Landshut, Kinoptikum, Filmzentrum Landshut e. V.
Marktheidenfeld, Movie im Luitpoldhaus, Kino 1, Johannes Bröstler
München, City Kino, City 1, Georg Kloster
München, Cinema, Gisela Buchwald-Wescheke
München, Theatiner Film, Marlies Kirchner
München, ABC-Kino, Steffen Kuchenreuther
München, Rio Filmpalast, Kino 2, Elisabeth Kuonen-Reich
München, Museum-Lichtspiele, Kino 2, Mathias Wild
München, Neues Rottmann, T. Kellermann, Thomas Wilhelm
München, Monopol, Christian Pfeil
München, Filmtheater Sendlinger Tor, Fritz Preßmar
München, ARRI-Kino, Dagmar Hirtz, Peter Sehr
München, Werkstattkino, Werkstattkino e.V.
Neuburg, Hofgartentheater, Kino 1, Roland Harsch
Nürnberg, Rio Palast, Kino 2, Franz Ach
Nürnberg, Metropolis, Saal 2, Wolfram Weber
Oberstdorf, Kurfilmtheater, Ulrike u. Florian Stiglhofer
Ochsenfurt, Casablanca, Gerd Dobner, Johannes Tietze
Offingen, Donau-Lichtspiele, Werner Flott
Passau, Scharfrichter-Kino, Susanne Vesper
Penzberg, KinoP., Markus u. Claudia Wenzl
Regensburg, Kino im Andreasstadel, Arbeitskreis Film Regensburg e.V.
Regensburg, Regina Filmtheater, Metropolis, Doris Lerchl-Goldermann
Regensburg, Ostentor-Kino, Werner Hofbauer
Roth, Bavaria Kino Center, Saal 1, Friedericke Bürger
Rothenburg o.T., Kapellenplatz Lichtspiele, Andrea Heubeck
Schongau, Das Lagerhauskino, Georg Werner
Schweinfurt, KuK – Filmtheater, Kino 2, Jürgen Köhler, Diana Schmeltzer
Starnberg, Kino Breitwand, Saal 2, Matthias Helwig
Türkheim, Kronen Lichtspiele, Kino 2, Rudolf Huber
Vöhringen, Capitol, Roland Sailer
Wasserburg, Kino Utopia, Saal 2, Rainer Gottwald, Bernhard Tröstl Gottwald GbR
Weissenburg, Camera, Klaus Fischer
Zeil, Capitol Theater, Bruno Schneyer

Sonderprämie 2006:
Bamberg, Lichtspiel, Kino & Café, Gerrit Zachrich

FFF-Filmtheater-prämien 2006

Am 1. Dezember 2006 verlieh Staatsminister Erwin Huber in der Passauer Redoute die FFF-Filmtheaterprämien.

Gewinner der Sonderprämie 2006: Gerrit Zachrich und Diana Linz, Betreiber des »Lichtspiel Kino & Café« in Bamberg., mit Klaus Schaefer und Erwin Huber

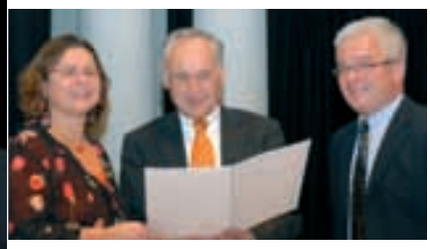
Entdeckung: Am Vorabend der Verleihung präsentierte Regisseur Ralf Westhoff im Passauer ScharfrichterKino seinen Debütfilm »Shoppen«. Unter den 18 Hauptdarstellern ist auch Christian Pfeil vom Monopol Kino München. Im Foto (v.l.n.r.): Christian Pfeil, Ralf Westhoff, Dagmar Hirtz (Arri Kino, München), Marlies Kirchner (Theatiner, München) und FFF-Kinoreferentin Birgit Bähr

Petra Löw und Susanna Mair, Gröben-Lichtspiele, Gröbenzell

FFF-Geschäftsführer Klaus Schaefer überreicht den neuen Filmtheater-Kalender an Erwin Huber.

Erstmals ausgezeichnet: Christopher Bausch, Casino Filmtheater, Aschaffenburg

Stark vertreten: Kinomacher aus Unterfranken mit ihrem Landtagsabgeordneten Prof. Hans-Gerhard Stockinger: Cordula Stahl (Erlenbach), Wilfried Dunst (Karlstadt), Diana Schmeltzer (Schweinfurt), Johannes Bröstler (Marktheidenfeld), Bruno Schneyer (Zeil a. Main), Christopher Bausch (Aschaffenburg), Johannes Tietze (Ochsenfurt)



Ilka und Werner Scholz, Filmeck im Bürgerhaus, Gräfelfing

Engagiert auch für Programmkunst: Wolfram Weber, Metropolis, Nürnberg

Seit April 2005 gibt es das KinoP. in Penzberg: Ausgezeichnet wurden die Betreiber Claudia und Markus Wenzl.

Florian und Ulrike Stiglhofer mit Tochter Coletta, Kurfilmtheater Oberstdorf

Heimspiel: Die Passauer Kinomacher Susanne und Manfred Vesper (ScharfrichterKino) mit Oberbürgermeister Albert Zankl

Matthias Helwig, Betreiber der Breitwand Kinos in Starnberg, Hersching und Seefeld

Gern gesehen: Christian Pfeil in der Doppelrolle als Schauspieler (»Shoppen«) und ausgezeichneter Kinobetreiber, mit Birgit Bähr und Alexandra Mesch (FFF).

Nischenkino für Cineasten bieten die Betreiber des Werkstattkino München und der Arbeitskreis Film in Regensburg: Bernd Brehmer, Medard Kammermeier, Iris Bernhard, Maren Bornemann

Klaus Schaefer, Thomas Negele, Doris Lerchl-Goldermann (Regina, Regensburg), Paul und Angela Fläxl (Camera, Freising), Max Berger (Park-Theater, Bad Reichenhall)

In Produktion

Drehschluss in Sarajevo: *Snipers Valley*

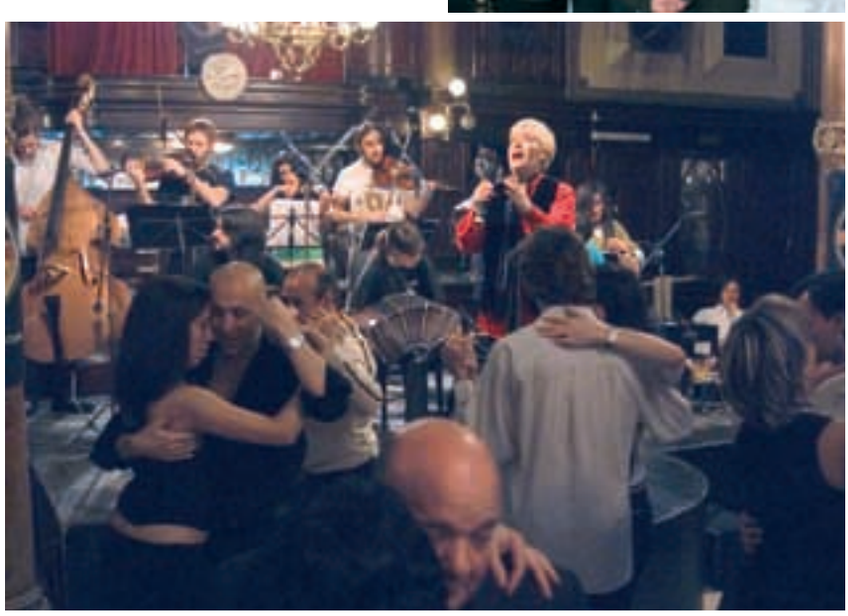
Auslandseinsätze der Bundeswehr befinden sich derzeit nicht nur in der öffentlichen Diskussion, sondern motivieren auch **Rudolf Schweigers** FFF-gefördertes Kinodrama *Snipers Valley*, das sich derzeit in Postproduktion befindet. Die Produktion von **Kaleidoskop Film**, **Bluescreen Film**, **BR**, **arte** und **SWR** platziert den politischen Stoff in den Kosovo: 1999 versuchen die jungen KFOR-Soldaten Tom (Adrian Topol) und Charly (Max Riemelt) der alltäglichen Gewalt mit professioneller Distanz zu begegnen. Diese Haltung bricht jedoch auf, als die beiden eine junge Serbin vor den Kugeln eines Scharfschützen retten, der sich als halbwüchsiger albanischer Junge herausstellt.
Bereits in seinem Kurzfilm *Snipers Alley*, der eine ähnliche Geschichte erzählt, widmete sich Rudolf Schweiger universellen ethischen Fragen um Pflichtbewusstsein, Rache und Anteilnahme, die sich besonders in Kriegszeiten konzentrieren. Das Drehbuch zu *Snipers Valley* schrieb Schweiger mit **Jan Lüthje**. Gedreht wurde unter teilweise abenteuerlichen Bedingungen in und um Sarajevo. Produzent ist **Michael Röhrig,** die Redaktion im BR haben **Claudia Gladziejewski**, **Hubert von Spreti** und **Birgit Knackmuß**. Der Kinostart ist für 2007 geplant.

Südosteuropäisches Mystery-Drama

Eine europäische Koproduktion, die diesen Namen wirklich verdient, ist das Mystery-Drama *Senka*, das der oscarnominierte mazedonische Regisseur **Milcho Manchevski** (*Before the Rain*) im Sommer 2006 nach einem eigenen Drehbuch inszenierte. Senka Film aus Mazedonien, Sia Advertising/Camera aus Bulgarien, Classic SRL aus Italien und Tornasol Films aus Spanien beteiligen sich an der Geschichte eines jungen Arztes, dessen harmonische Existenz jäh von dunklen Mächten durchkreuzt wird. Ebenfalls mit dabei sind **Corinna Mehner** und **Nermin Gladers** von der Münchner **Blue Eyes Fiction** (*3° kälter*), die mit 20 Prozent den zweithöchsten Produktionsanteil halten, sowie von deutscher Senderseite **BR** und **arte**. Auch die Kreativen versprechen internationale Expertise: Kameramann Fabio Cianchetti arbeitete bereits für Bernardo Bertolucci und Roberto Benigni, Komponist Zbigniew Preisner aus Polen schrieb Musik für Krzysztof Kieslowski und Agnieszka Holland. Der amerikanische Sounddesigner Eugene Gearty war zuletzt an Martin Scorseses *Aviator* und *Brokeback Mountain* von Ang Lee beteiligt. Nach 65 Drehtagen in Mazedonien befindet sich Senka derzeit im Schnitt, der in New York durchgeführt wird.
Parallel entsteht bei **Trixter Film** in München die VFX. Die digitale Bildbearbeitung bei **ARRI** startet im Frühjahr 2007. Den Weltvertrieb hat **Bavaria International** übernommen.

Der letzte Tango in Buenos Aires

Für seinen neuen Dokumentarfilm *Der letzte Applaus* kehrte der in München lebende argentinische Regisseur **German Kral** (*Música Cubana*) an seinen Heimatort Buenos Aires zurück. Dort begleitete der HFF München-Absolvent den melancholischen Abschied einiger vergessener Tangomusiker von der legendären »Bar des Chino«, in der sie 30 Jahre spielten. In den Jahren der Wirtschaftskrise zunehmend verfallen und von der Schließung bedroht, verwirklichen die heimatlos gewordenen Künstler im Sommer 2006 ihren Traum: Ein letztes Mal wollen sie in der Bar vor einer jubelnden Menge ein Konzert geben - während der Tango-Weltmeisterschaft, bei der ganz Buenos Aires mitfiebert.
Produzenten des FFF-geförderten Dokumentarfilms sind German Kral und **Wolfgang Latteyer**, ebenfalls beteiligt ist die japanische Happinet Corporation. Den Weltvertrieb verantwortet **Beatrix Wesle** mit **Atrix Films**.



»Der letzte Applaus« von German Kral (im Foto oben Mitte, mit Wolfgang Latteyer, Michio Suzuki (Happinet Corporation), Nikolaus Prediger (FFF) und Beatrix Wesle (Atrix Films)

Historie bei EOS Entertainment

Der Tolstoi-Klassiker *Krieg und Frieden* wird neu verfilmt: Noch bis Ende Dezember dauern die Dreharbeiten zu dem gleichnamigen Event-Vierteiler, den **EOS Entertainment** und Lux Vide für ZDF, ORF und RAI produzieren. Das mit 26 Millionen Euro budgetierte TV-Ereignis wird mit aufwändiger historischer Ausstattung in St. Petersburg, unter anderem im Puschkin-Palast und in der Peter-und-Paul-Festung, sowie in Litauen gedreht. Die Hauptrollen sind mit Alexander Beyer, Clemence Poesy (*Harry Potter und der Feuerkelch*), Hannelore Elsner, Benjamin Sadler und Ken Duken besetzt.

Regie führt **Robert Dornhelm**, der für seinen Dokumentarfilm *Die Kinder der Theaterstraße* 1978 eine Oscar-Nomierung erhielt. Sein jüngster Film *Kronprinz Rudolfs letzte Liebe*, ebenfalls eine Produktion von EOS Entertainment, läuft am 29. Dezember 2006 in der ARD. In Österreich erzielte das Drama über das Leben und den Tod von Kaiserin Sissis einzigem Sohn im Frühjahr 2006 Einschaltquoten von bis zu 45 Prozent. Max von Thun spielt Kronprinz Rudolf, in weiteren Rollen sind Klaus Maria Brandauer, Julia Jentsch, Joachim Król, Omar Sharif und Robert Stadlober zu sehen. **Beta Film** konnte den für ORF, ARD/Degeto und RAI produzierten Film auf der diesjährigen MipTV in über 15 Länder verkaufen.

Location München

Nach »Das Leben der Anderen« begeben sich die Produzenten Max Wiedemann und Quirin Berg auf komödiantisches Terrain: Im Bundeswehrmilieu spielt »Stube 54«. Klaus Schaefer und Nikolaus Prediger besuchten das Team mit Regisseur Granz Henman, Andrea Bohling (ProSieben), Kameramann Gernot Roll und den Darstellern in der Fröttmaninger Heide.

Ängste im Bayerischen Filmzentrum: Collina Film nutzte die Räume am Geiselgasteig für den Dreh zu der BR-Komödie »Der Panikmacher« über einen notorischen Phobiker. Im Foto (v.l.n.r.) Produzent Ulrich Limmer, Edgar Selge, Regisseurin Franziska Buch, Uwe Ochsenknecht, Gabriele Pfennigsdorf (FFF) und Christiane M. Conradi (Bayerisches Filmzentrum)

Mit Regisseurin Sharon von Wietersheim (M.) am Set von »Die Zeit, die man Leben nennt«: Gabriele Pfennigsdorf und Christina Raftery (FFF), die Hauptdarsteller Hinnerk Schönemann und Kostja Ullmann, Produzent Frank Meiling (Rich and Famous Overnight), Producerin Anja Uhland und Kameramann David Sanderson.

Der Geist der 60er in der Truderinger Drehhalle: Janine Jackowski, Martin Glade, Lisa Maria Potthoff, Klaus Schaefer, Marc Rothemund, Nikolaus Prediger, Benno Fürmann, Michael Gwisdek, Tom Schilling, Karoline Eichhorn, Dieter Landuris, Valentina Lodovini und Martin Langer (v.l.n.r.) am Set von »Pornorama oder Die Bekenntnisse der mannstollen Näherin Rita Brauchts«. Die Constantin Film-Produktion startet im kommenden Jahr im Kino.

Bayerische Film- und Fernsehförderung

Kleine und große Katastrophen, Komödien und Dokus

In der vierten Vergabesitzung des Jahres förderte der FilmFernsehFondsBayern am 18. Oktober 2006 22 Projekte mit 2,03 Millionen Euro. Die höchste Summe erhielt eine TV-Produktion der **Bavaria Film** für RTL: Die Handlung von *Val Montana* basiert auf der Lawinenkatastrophe im österreichischen Galtür, die 1999 viele Opfer forderte. In allen Bereichen hat das Reale weiterhin Konjunktur: Unter den Kino- und Fernsehprojekten ist der Dokumentarfilm stark vertreten.

Kleine Gaunereien im Kino: Der fränkische Comedian **Frank-Markus Barwasser** alias »Erwin Pelzig« lässt in der Komödie *Bieger & Pelzig* nichts unversucht, um den Arbeitsplatz seines Nachbarn zu retten. Produktionsfirma ist **Cinenic** aus Würzburg. In Pullach bei München befindet sich die **Entertainment Factory** (*Bravo TV, Best Of Formel Eins, Blondes Gift*), die mit der Tragikomödie Ossi's Eleven (Produzent: **Oliver Mielke**) ihren ersten Kinofilm realisiert: Ein bizarres Ganoven-Team plant in Ostdeutschland einen großen Coup. Ein ungewöhnliches Resozialisierungsprojekt bei München, Risiken bei der Genforschung, die Geschichte der deutsch-ungarischen Beziehungen und der beliebteste Musikstil Ghanas sind die Themen der Kino-Dokumentationen, die in dieser Sitzung gefördert wurden.

Eine dramatische Liebesgeschichte vor dem Hintergrund einer durch Profitgier ausgelösten Naturkatastrophe erzählt die europäische Koproduktion *Val Montana - Die Jahrhundertlawine*. Basierend auf dem wahren Lawinenunglück von 1999 produziert **Bavaria Film** mit **Alma** (Frankreich) und **Satel** (Österreich) für RTL. Ein unkonventionelles Mädchen erkämpft sich im Zweiteiler *Teufelsbraten* (Regie: **Hermine Huntgeburth**), einer Produktion von **Colonia Media**, WDR, NDR und arte, den sozialen Aufstieg. Mozarts Opernwerk steht im Zentrum der aufwändigen Dokumentationsreihe *Mozart 22* (Produktion: **Unitel Film** und **Moving Images**, Salzburg). Dem Starkult und seinen Transporteuren, den Promi-Fotografen, widmet sich **Eckhart Schmidt** in seiner neuen BR-Doku *Glamour vs. Paparazzi*.

Das Leben von Rupert Neudeck und sein humanitäres Engagement sind Ausgangspunkt für das TV-Drama *Cap Anamur* (Drehbuch: **Christoph Fromm**), für das die im Bayerischen Filmzentrum ansässige Produktionsfirma **Wasabi Film** Projektentwicklungsförderung erhielt. Ebenfalls mit FFF-Unterstützung kann **Andreas Gruber** mit **Berg Film** die Kinobiografie der von den Nazis verfolgten Kommunistin Lina Haag weiter entwickeln.

Felix Fuchssteiner, **Katharina Schöde**, **Harald Göckeritz**, **Heiner Stadler**, **Lucia Chiarla** und **Beatrice Meier** sind die Autoren, die mit FFF-Förderung ihre Stoffe ausarbeiten können. Ebenfalls dabei ist das erfolgreiche Team des bayerischen Sommerhits *Wer früher stirbt, ist länger tot*: **Marcus H. Rosenmüller** und **Christian Lerch** bereiten diesmal eine dramatische Parabel auf das totalitäre Nazideutschland vor.

Mit Verleihförderung starteten *Wo ist Fred?!* von **Anno Saul**, *Winterreise* von **Hans Steinbichler** und *Der letzte Zug* von **Joseph Vilsmaier** und **Dana Vávrová** im Kino.

Im Vertrieb von **Bavaria Media** befindet sich die aufwändig restaurierte Fassung von **Rainer Werner Fassbinders** Filmreihe *Berlin Alexanderplatz*, die als künstlerisches Vermächtnis des Regisseurs gilt und im kommenden Jahr erneut im Kino gezeigt wird.

Details zu allen geförderten Projekten stehen unter www.fff-bayern.de bereit.

MEDIA TV-Ausstrahlungsförderung

MEDIA unterstützt bei dem zweiten Einreichtermin vom 16. Juni 2006 insgesamt 17 europäische Fernsehprojekte mit 3.082.000 Euro. Unter den fünf geförderten deutschen Projekten mit einem Fördervolumen von zusammen 788.000 Euro befinden sich die Münchner Firmen **Wiedemann & Berg**, die für den zweiteiligen Katastrophenfilm *Feuersprung* 400.000 Euro zugesprochen bekommen haben, sowie **Tangram Film**, die für ihren Dokumentarfilm *The Great Radio War* 76.000 Euro erhalten.

MEDIA Development

Bei der zweiten Entscheidungsrunde der Projektentwicklungsförderung mit dem Einreichtermin vom 31. Mai 2006 unterstützt MEDIA 180 Projekte mit insgesamt 9.905.000 Euro. Aus Bayern erhielten drei Firmen eine Slate Funding 2nd Stage Förderung: **Tangram Film** (90.000 Euro), **Bavaria Film** (150.000 Euro) sowie **Leykauf Film** (60.000 Euro). Eine Einzelprojektförderung über jeweils 50.000 Euro erhielten **TV60Film** für *Der Geisterseher* und **Christian Wagner Film** für *Adieu Europa*. **Olga Film** erhielt 30.000 Euro für *Poll* und **Magic Hour Creations** 20.000 Euro für den Dokumentarfilm *fff-forte fortissimo*.

MEDIA »Selektive Verleihförderung«

Bei der Entscheidung für die selektive Verleihförderung mit dem Einreichtermin vom 7. Juli 2006 erhielten 185 Verleihvorgänge insgesamt 4.124.000 Euro. Drei Verleihfirmen aus Bayern wurden berücksichtigt: **Universum Film** für *After the Wedding* (80.000 Euro), **MFA** für *Lotte im Dorf der Erfinder* (110.000 Euro) und **Prokino** *The Science of Sleep* (80.000 Euro).

Die deutsche Produktion *Das Leben der Anderen* von **Wiedemann & Berg** hat einen weiteren Verleiher in Finnland gefunden. *Sophie Scholl* von der **Neuen Goldkind Film** aus München wird mit MEDIA-Unterstützung nun auch in Griechenland starten.

Festivals und Preise

Drei Europäische Filmpreise für *Das Leben der Anderen*

Bei der Verleihung des Europäischen Filmpreises in Warschau ist **Florian Henckel von Donnersmarcks** Erfolgsfilm *Das Leben der Anderen* dreimal ausgezeichnet worden: Die Produktion von **Wiedemann & Berg, BR**, **arte** und **Creado Film** wurde in den Kategorien Bester Europäischer Film, Bestes Drehbuch und Bester Schauspieler (**Ulrich Mühe**) geehrt. Das vom FFF Bayern mit 450.000 Euro geförderte Drama befindet sich außerdem in der Vorauswahl für den Oscar als bester fremdsprachiger Film, den Golden Globe und den Independent Spirit Award.

Förderpreis Deutscher Film für Oliver Rihs und das Team von »Schwarze Schafe«

Den Filmpreis der Stadt Hof gewann Alexander Kluge (mit Hofs Oberbürgermeister Harald Fichtner, Laudator Christoph Schlingensief und Heinz Badewitz)

40. Eröffnungsfilm der Hofer Filmtage: »Schwere Jungs« von Marcus H. Rosenmüller (mit Heinz Badewitz)

Ralf Westhoff ging erfolgreich »Shoppen«

Förderpreis Deutscher Film und Kodak-Eastman Förderpreis für »Nimmermeer« von Toke Constantin Hebbeln

40 Jahre Hofer Filmtage

Aki Kaurismäki konnte sich gleich ganz zu Hause fühlen. Das von inspirierten, feierwilligen Filmschaffenden und -fans heimgesuchte Hof bot anlässlich seiner 40. Ausgabe nicht nur dem Regiemeister und seinem neuen Film *Lichter der Vorstadt* ein optimales Milieu.

Viel Lob gab es zum Jubiläum für »Gründervater« **Heinz Badewitz**, der das Festival zu einem »Markenzeichen Bayerns für Filmkunst und Kultur« machte: »Wer es in Hof schafft, schafft es überall«, übermittelte Medienminister und Franke **Eberhard Sinner** in einem Grußwort. »Besonders wertvoll« findet auch **Alf Mayer** von der **FBW Wiesbaden** die Filmtage und ihr Oberhaupt, ein »großes Kontinuum des deutschen Films«.

2007 war vor allem das Jahr der Schauspieler- und Ensemble-Leistungen: Mit seinem FFF-geförderten Speed-Dating-Film *Shoppen* über die Sehnsüchte von 18 Münchner Singles machte **Ralf Westhoff** auf sich aufmerksam. Auch der Erfolg von **Alain Gsponers** *Bummm!* und **Oliver Rihs'** *Schwarze Schafe* ging größtenteils auf das Konto der Darsteller. Hervorragende Einzelleistungen zeigten unter anderem die Nachwuchstalente Hannah Herzsprung in *Vier Minuten* von **Chris Kraus** und **Henriette Heinze** in **Felicitas Korns** *Auftauchen*. Ebenfalls nach Franken reisten Hof-»Veteranen« wie **Sönke Wortmann**, **Detlev Buck**, **Werner Herzog**, **Wim Wenders** und **Hans-Christian Schmid**, die im Rahmen der Jubiläums-Retrospektive ihre »Frühwerke« präsentierten.

Der **Förderpreis Deutscher Film** ging diesmal ex aequo an zwei Filme: Die Jurymitglieder **Viola Jäger** (Olga Film), **Ralf Bögner** (Filmecho) und Regisseur **Hans-Christoph Blumenberg** entschieden sich für die kreativen Teams von *Schwarze Schafe* und *Nimmermeer*.

Preisträgerin für das **Beste Szenenbild** ist die in diesem Jahr bereits mehrfach für *Das Leben der Anderen* ausgezeichnete Production Designerin **Silke Buhr** für *Vier Minuten*. Der Preis wurde vom Studiengang Film- und Fernseh-Szenenbild der HFF München angeregt und vom Berufsverband der Szenenbildner, Filmarchitekten und Kostümbildner (S/F/K), dem Szenenbild Studiengang der Filmakademie Ludwigsburg und dem »Szenografie Studiengang« der HFF Potsdam-Babelsberg vergeben.

Auch die Casting-, Agentur- und Schauspielverbände profitierten vom diesjährigen Festival und nutzten die Hofer Filmtage 2006, um den berufsspezifischen Dialog zu verstärken: Bundesverband Casting (BVC), der Bundesverband der Film- und Fernsehschauspieler (BFFS), der Verband der Agenturen (VdA) und

ZDF-Intendant Markus Schächter überreicht dem Münchner Filmkomponisten Fabian Römer den Deutschen Fernsehpreis für seine Musik zum BR-Tatort »Schneetreiben«.

Erfolgreich bei Publikum und Jury: Deutscher Fernsehpreis für die ARD-Serie »Türkisch für Anfänger« (Produktion: Hofmann & Voges). Mit dem Team freut sich BR-Fernsehspielchefin Bettina Reitz (ganz rechts).

Bambi für »Margarete Steiff«: Heike Makatsch gewann den begehrten Medienpreis für ihre Hauptrolle in der Film-Line Produktion. Das von Arno Ortmair (r.) produzierte, vom FFF geförderte ARD-Drama gewann einen weiteren Bambi als »TV-Ereignis« des Jahres und war für den International Emmy Award nominiert.

der Interessenverband Deutscher Schauspieler (IDS) beschlossen eine engere Vernetzung und Kommunikation ihrer Verbände.

Deutscher Fernsehpreis für *Dresden* und *Die Luftbrücke*

Eine dramatische Liebesgeschichte vor dem Hintergrund einer historischen Katastrophe: Mit über 12 Millionen Zuschauern brach *Dresden* von **Roland Suso Richter** bei seiner ZDF-Ausstrahlung im März 2006 alle Rekorde. Nun wurde die FFF-geförderte Produktion von **teamWorx**, **EOS Entertainment** und dem **ZDF** mit dem Deutschen Fernsehpreis in der Hauptkategorie »Bester Fernsehfilm/Mehrteiler« ausgezeichnet. Als »Besten Schauspieler Nebenrolle« ehrte die Jury **Ulrich Noethen** für seine Leistung in **Dror Zahavis** ebenfalls FFF-gefördertem Drama *Die Luftbrücke - Nur der Himmel war frei* (Produktion: **teamWorx** für SAT.1).

Deutscher Kurzfilmpreis für *Fair Trade*

Mit seinem Kurzfilm *Fair Trade* ist Regisseur **Michael Dreher** im November mit dem Deutschen Kurzfilmpreis in Gold (Kategorie: 7 - 30 Minuten) ausgezeichnet worden. Bereits seit einigen Monaten sorgt das Drama des HFF München-Absolventen für Furore: Noch vor seiner offiziellen Premiere auf den Hofer Filmtagen gewann Dreher im Juli den Babelsberger Medienpreis und im August den First Steps Award. Erste internationale Auszeichnung war im November der Publikumspreis des Los Angeles International Film Festivals. Kameramann **Ian Blumers** wurde auf dem Festival im mazedonischen Bitola geehrt, und Cutter **Wolfgang Weigl** gewann den BMW Group Förderpreis Schnitt.

Der in Marokko gedrehte *Fair Trade* ist eine Produktion von Drehers **Weltweit Film**, **Kasbah Film Tanger**, **HFF München** und **FGV Schmidle**. Die optisch kühle, aber inhaltlich höchst emotionale Geschichte über internationalen Kinderhandel erhielt weitere Unterstützung vom **Förderverein der HFF München** und dem FFF Bayern, der anlässlich der Hofer Filmtage die Herstellung der Festivalkopie ermöglichte.

Kurzgefasst in Regensburg

Zum achten Mal vergab der FFF Bayern bei der diesjährigen **Regensburger Kurzfilmwoche** den **FFF-Förderpreis Kurzfilm**. Gewinner der mit 1.500 dotierten Auszeichnung ist der HFF-Student **Tim Trachte** mit seinem auf italienisch gedrehten 7-Minüter *Una Ragazza Come Te*: Ein junger Mann versucht am Fuße einer Rolltreppe die Gunst einer jungen Frau für sich zu gewinnen. Dabei lernt er auf unerwartete Weise den Vater der Dame kennen. . .

Wieviel Romantik verträgt das anonyme Großstadtleben, wie viel Humor die Liebe? Die Jury, bestehend aus der Cutterin **Anja Pohl** (*Die Geschichte vom weinenden Kamel, Kanalschwimmer, Wer früher stirbt ist länger tot*), Filmemacher **Ralf Westhoff** (*Shoppen*) und dem Schauspieler **Tim Seyfi**, überzeugte der Film durch die Einfachheit seiner Mittel. »*Una Ragazza Come Te* ist unprätentiös und überrascht mit einer dramaturgischen Wendung, die sich wie selbstverständlich in die weitere Geschichte einfügt«, so die Begründung.

Lobende Erwähnungen gingen jeweils an die Kurzfilme *Die Rasur* von **Tuncay Kulaoglu** und **Martina Priessner** über das alltägliche Ritual zwischen Barbier und Kunden sowie an **Alexandra Klobouks** *Le Chat et La Lune* über eine mondsüchtige Katze.

Insgesamt war es ein Festival der Rekorde: Nicht nur 2.500 Einreichungen, sondern auch über 7.500 Besucher toppten die Höchstzahlen der vergangenen Jahre. Der **Kurzfilmpreis des Bayerischen Rundfunks** ging an die polnische Produktion *Für ein Wunder* von **Jarek Sztandera**. BMW vergab seinen Regensburger Kurzfilmpreis an *Motodrom* von **Jörg Wagner**.

Bei der Verleihung des FFF-Förderpreises Kurzfilm in Regensburg (v.l.n.r.): Festivalleiter Markus Prasse, Gewinner Tim Trachte, Jurymitglied Tim Seyfi, Festivalleiterin Barbara Klobouk, FFF-Nachwuchsreferentin Julia Rappold und Jurymitglied Anja Pohl. Nicht im Foto: Jurymitglied Ralf Westhoff

FFF präsentiert Focus Bayern

Georg Steinert (Arte), Klaus Schaefer (FFF Bayern) und Laurens Straub

40 Jahre Filmtage Hof und ein traditioneller Empfang

Aus »Focus Germany« wurde in diesen Jahr »Focus Bayern« und das zeigte sich auch optisch. FFF-Geschäftsführer Dr. Klaus Schaefer konnte sechs Partner aus der Filmbranche, den Cluster audiovisuelle Medien und die neun Partner des Location Netzwerk Bayern vorstellen und darauf hinweisen, dass zwölf FFF-geförderte Filme im Hofer Programm vertreten sind. Das bayerische Bier wurde ergänzt durch den Frankenwein der Winzergenossenschaften Nordheim und Sommerach, präsentiert von der Gebietsweinwerbung Frankenwein. Besser lässt sich ein Festivaltag nicht beginnen.

Thomas Sessner (BR), Wolfgang Ettlich und Gabriele Pfennigsdorf (FFF Bayern)

Nikolaus Prediger (FFF), Benjamin Herrmann, Produzent Boris Schönfelder (»Nordwand«)

Prof. Jürgen Schopper, Georg-Simon-Ohm-Fachschule Nürnberg, bei der 30-Sekunden-Präsentation

Lothar Just und Festivalchef Heinz Badewitz

Regisseur Lars Jessen und Kameramann Stéphane Kuthy

Stefan von Moers, Sönke Wortmann und Klaus Schaefer

Regisseurin Felicitas Korn und Produzentin Judith Erber (»Auftauchen«), Amelie Linder (Stardust Film-Verleih) mit FFF-Nachwuchsreferentin Julia Rappold

Margaret Evers, Margret Köhler, Stefan Arndt und Manuela Stehr

Förderpreis-Mitgewinner, die »Schwarzen Schafe« Oliver Rihs und Oliver Kolb

Anja Metzger (FFF) mit der fränkischen Weinkönigin

...das Buffet ist eröffnet

Location-Netzwerkerinnen: Michaela Haberlander (FFF), Birgit Bliesinger, Christina Rappenglück und Karin Merger

Ausgezeichnet

***Das Leben der Anderen* / Florian Henckel von Donnersmarck**
London Film Festival: Bester Erstlingsfilm; Zagreb Filmfestival: Bester Spielfilm, Publikumspreis; Sevilla International Film Festival: Best Feature Film; Filmfestival Warschau: Publikumspreis

***Das Parfum* / Tom Tykwer**
Bambi »Film des Jahres«

***Der Räuber Hotzenplotz* / Gernot Roll**
DVD Champion

***Mozart – Ich hätte München Ehre gemacht* / Bernd Fischerauer**
Golden Chest International TV Festival Plovdiv, Bulgarien: Bester Darsteller (Xaver Hutter)

***Türkisch für Anfänger* / Edzard Onneken, Oliver Schmitz**
Cinéma Tout Ecran Genf: Reflet d'Or (Beste Serie)

***Die Höhle des gelben Hundes* / Byambasuren Davaa**
Geneva Film Festival: Prix du Public, Festival de Cine Nueva Mirada: Jurypreis, Banff Mountain Film Festival: Best Feature-Length Mountain Film, Triest Film Festival: Special Jury Mention

***Die große Stille* / Philip Gröning**
Europäischer Dokumentarfilmpreis

***Vorletzter Abschied* / Heiko Hahn**
Lüchow Open Short: Publikumspreis, Ojai Film Festival Kalifornien: Best Narrative Short

On Tour

***Das Leben der Anderen* / Florian Henckel von Donnersmarck**
Pusan International Film Festival, Deutsches Filmfestival Go North! Skandinavien

***Das Leben der Anderen* / Florian Henckel von Donnersmarck, *3° kälter* / Florian Hoffmeister, *Der Fischer und seine Frau* / Doris Dörrie, *Vincent* / Giulio Ricciarelli**
Molodist International Film Festival Kiew

***Die Hochstapler* / Alexander Adolph, *Jaba* / Andreas Bolm**
International Documentary Film Festival Amsterdam (IDFA)

***Ich bin die Andere* / Margarethe von Trotta, *Die große Stille* / Philip Gröning, *Warchild* / Christian Wagner**
Hamptons International Film Festival

***Wholetrain* / Florian Gaag, *Urmel aus dem Eis* / Reinhard Klooss, Holger Tappe**
Gijon International Film Festival

***Warchild* / Christian Wagner, *Bach & Bouzouki* / Angela Milonaki**
Thessaloniki International Film Festival

***Winterkinder* / Jens Schanze**
Free Zone – Belgrad Human Rights Film Festival, Festival du Cinéma Allemand Nantes, Filmer a Tout Prix Brüssel

***Die Höhle des gelben Hundes* / Byambasuren Davaa**
Camerimage Lodz/Polen, Moskau International Film Festival

***Atina & Herakles – Ein Roadmärchen* / Sebastian Harrer**
Filmfest Biberach

***Margarete Steiff* / Xaver Schwarzenberger, *Nicht alle waren Mörder* / Jo Baier, *Bummm!* / Alain Gsponer, *Wer früher stirbt ist länger tot* / Marcus H. Rosenmüller**
Fernsehfilm-Festival Baden-Baden

***Winterreise* / Hans Steinbichler, *Der unbekannte Soldat* / Michael Verhoeven**
Kino 2006: New German Films at the MoMA in New York

***Unter der Sonne* / Baran Bo Odar**
Slamdance International Film Festival Park City/USA

Einreichtermine für internationale Festivals, Preise und Märkte

33. Seattle International Film Festival (24.5. - 17.6.2007)
Anmeldeschluss: 1. Januar 2007

22. Internationales Dokumentarfilmfestival München (2. - 11.5.2007) Anmeldeschluss: 10. Januar 2007
Information: www.dokfest-muenchen.de

53. Int. Kurzfilmtage Oberhausen (3. – 8.5.2007)
Anmeldeschluss: 15. Januar 2007, Information: www.kurzfilmtage.de

Hot Docs Documentary Festival & Market Toronto (19.- 29.4.2007) Anmeldeschluss: 15. Januar 2007
Information: www.hotdocs.ca

Deutscher Jugendvideopreis
Anmeldeschluss: 15. Januar 2007, Information:
www.jugendvideopreis.de/youngmedia/ausschreibung.htm

13. Int. Dokumentarfilmfestival Visions du Réel, Nyon (20. – 26.4.2007) Anmeldeschluss: 15. Januar 2007

40. Worldfest Houston (20. – 29.4.2007)
Anmeldeschluss: 15. Januar 2007

ARD Medienpreis CIVIS für Integration und kulturelle Vielfalt in Europa Anmeldeschluss: 20. Januar 2007
Information: www.civis.ard.de

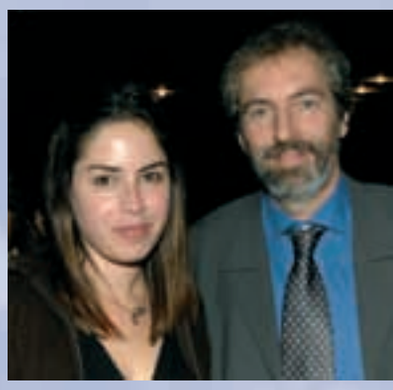
Kurzfilmpreis Shocking Shorts Award von 13th Street
Anmeldeschluss: 31. Januar 2007
Information: www.13thstreet.de

23. Internationales Kurzfilmfestival Hamburg (6. - 11.6.2007)
Anmeldeschluss: 15. Februar 2007

54. Internationales Filmfestival Sydney (8. - 24.6.2007)
Anmeldeschluss: 19. Februar 2007

Falls nicht anders angegeben, sind alle Informationen und Anmeldeformulare über German Films (Tel.: 089-599 787 0; www.german-films.de) erhältlich.

Internationales Festival der Filmhochschulen



Festivalleiter Andreas Ströhl mit Talya Lavie (Sam Spiegel Film & Television School Jerusalem), die mit ihrem Film »The Substitute« den VFF Young Talent Award gewann

Begehrter Preis: Prinzessin Auguste von Bayern überreicht die König Ludwig Trophy an Daniel Hernandez und Marina Pompeu aus Brasilien.

Regietalente von 42 Filmschulen aus 23 Ländern feiern das Festival der Filmhochschulen München im BMW Pavillon am Lenbachplatz . . .

Vollendeter Gastgeber: Prof. Andreas Gruber (HFF München) begrüßt die Jury

Jurypräsidentin Prof. Jeanine Meerapfel im Gespräch mit dem Filmstudenten Nikias Chryssos

. . . und informieren sich beim »Legal Workshop« der Kanzlei Nörr Stiefenhofer Lutz über Filmrecht

Doppelt geehrt: Eine Panther-Dolly-Ausstattung für vier Wochen und den Luggi-Waldleitner-Preis für das Beste Drehbuch gewann Michael Dreher (HFF München) mit seinem bereits mehrfach prämierten Film »Fair Trade«. Fotos: Florian Granderath (Panther) und Angela Waldleitner mit Michael Dreher

Erleuchtung im Kino: Die Festival-Jury Chamoun Issa (Vorjahres-Preisträger/ Großbritannien), Cécile Giraud (Filmjournalistin / Frankreich), Jana Cernik (Tschechisches Filmzentrum) und Medienwissenschaftler Kurt Fendt (USA)

ProSieben-Nachwuchspreis für André Erkau von der KHM Köln (»37 ohne Zwiebel«), 2.v.l., mit Andrea Bohling (ProSieben) sowie den Moderatoren Christine Adler und Michael Jäger

Vergaben den arte-Kurzfilmpreis an »We are the Faithful« von Michael Koch (KHM Köln): Barbara Härbe (arte), Prof. Thomas Bauermeister und Jurymitglied Kurt Fendt. Der Film gewann ebenfalls den ARRI Award für den Besten Dokumentarfilm.

Der Förderpreis für das beste Szenenbild »Uli Hanisch« ging an Bernd Trasberger (nicht im Bild) für »Tower Block« (v.l.n.r.): Christoph Stählin (HFF München), Steffen Staudenmaier (Filmakademie Baden-Württemberg), Grit Wenicke (HFF Konrad Wolf Potsdam-Babelsberg), Szenenbildner Uli Hanisch, Mathias Prause (Kamera), Nikias Chryssos (Regie), Jaione Camborda (HFF München); Prof. Kathinka Schreiber (Juryleitung).

Termine

Der Weg zur Förderung

Die vollständigen **Antragsunterlagen** für FFF-Produktionsförderung Kino und Fernsehen, Projektentwicklungs-, Drehbuch-, Verleih- und Vertriebsförderung müssen zu folgenden Terminen in der Geschäftsstelle des FilmFernsehFonds Bayern vorliegen (genannt sind jeweils der **erste** und **letzte** Tag der Einreichfrist; **Annahmeschluss** ist jeweils **18 Uhr** des letztgenannten Tages): **15. - 30. Januar** (auch Nachwuchsanträge), **12. - 27. März**, **28. Mai - 12. Juni** (auch Nachwuchsanträge), **3. - 18. September**, **22. Oktober - 6. November** (auch Nachwuchsanträge) **2007**.
Der FFF-Vergabeausschuss tagt jeweils vier Wochen nach Einreichschluss (**28. Februar**, **25. April**, **11. Juli**, **17. Oktober**, **5. Dezember 2007**).
Alle Details zur Einreichung stehen im Internet unter www.fff-bayern.de bereit.

Veranstaltungen / Weiterbildung

13.1.2007
Tag der Offenen Tür an der Hochschule für Fernsehen und Film München
Information: www.hff-muenchen.de

17.1.2007
Informationsgespräch von FFA und Cluster audio-visuelle Medien (CAM): Der neue Filmförderfonds
Ort: München; Info: www.cam-bayern.de

19.1.2007
Bayerischer Filmpreis
Ort: München; Info: www.bayern.de

20.1.2007
CSU-Filmgespräch
Ort: München; Info: www.csu.de

20.1.2007
Deutscher Filmball
Ort: München; Info: www.spio.de

25.1.2007
DIVA - Deutscher Entertainmentpreis
Ort: München; Information: www.m-mba.de

Festivals und Filmtage in Bayern

10. - 14.1.2007
Bamberger Kurzfilmtage
Ort: Bamberg; Info: www.bamberger-kurzfilmtage.de

25. - 28.1.2007
Internationales Filmwochenende Würzburg
Ort: Würzburg; Info: www.filmwochenende-wuerzburg.de

26.1. - 3.2.2007
Israelische Filmwoche: Innenansichten
Ort: Gasteig, München; Info: www.filmstadt-muenchen.de

27.1.2007
StummFilmMusikTag Erlangen
Ort: Erlangen; Info: www.stummfilmmusiktage.de

2. - 4.2.2007
Kontrast - Das Bayreuther Filmfest
Ort: Bayreuth, Info: www.kontrast-filmfest.de

3. - 11.3.2007
Lateinamerikanische Filmtage
Ort: Gasteig, München; Info: www.filmstadt-muenchen.de

8. - 18.3.2007
Filmfestival Türkei/Deutschland
Ort: Nürnberg; Information: www.fftd.net

18. - 25.3.2007
Filmtage Augsburg
Ort: Augsburg; Info: www.filmfest-augsburg.de

20. - 25.3.2007
Kinder- und Jugendfilmtage: »Musik im Film / Film-Musik«
Ort: München; Info: www.filmstadt-muenchen.de

22. - 25.3.2007
Landshuter Kurzfilmfestival
Ort: Landshut; Info: www.landshuter-kurzfilmfestival.de

11. -15.4.2007
Grenzland-Filmtage Selb
Ort: Selb; Info: www.grenzlandfilmtage-selb.de

20. - 29.4.2007
Türkische Filmtage
Ort: Gasteig, München; Info: www.filmstadt-muenchen.de

2. - 10.5.2007
Internationales Dokumentarfilmfestival München
Information: www.dokfest-muenchen.de

*Weitere Veranstaltungshinweise finden sich laufend aktualisiert im Internet unter **www.fff-bayern.de**.*

MEDIA Antenne München News

Einreichtermine

Weltvertriebsförderung (EACEA/07/06):
22. Dezember 2006

Folgende Einreichtermine für das erste Halbjahr 2007 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest und werden voraussichtlich Ende Dezember 2006 bekannt gegeben:

Projektentwicklungsförderung, »Development«, i2i Audiovisual, TV-Ausstrahlungsförderung, Selektive Verleihförderung, Automatische Verleihförderung

Antragsformulare und Beratung:
MEDIA Antenne München; Herzog-Wilhelm-Str. 16; 80331 München; Tel: 089-544 603-30, Fax: 089-544 603-40; e-mail: info@mediaantennemuenchen.de; www.mediadesk.de

MEDIA 2007 offiziell verabschiedet

Seit dem 15. November 2006 ist es offiziell: Das neue MEDIA Programm **MEDIA 2007** tritt am 1. Januar 2007 in Kraft. Das Programm läuft über sieben Jahre bis zum 31. Dezember 2013 und ist mit einem Budget von 755 Millionen Euro ausgestattet. Das Budget wird folgendermaßen auf die Förderbereiche verteilt: Mindestens 55 % fließen in die Förderung des Vertriebs, 20% in die Projektentwicklung, 9 % in den Bereich Promotion, 7% in Aus- und Fortbildungsförderung und 4 % in Pilotprojekte. Für Verwaltungskosten sind 5% des Budgets vorgesehen.

Neue MEDIA Website

Die zentrale Website des MEDIA Programms in Brüssel ist überarbeitet worden und steht in Kürze unter folgender Adresse zur Verfügung: ec.europa.eu/media. Ab sofort werden Interessenten auch von der alten Adresse automatisch weitergeleitet.

Förderung für europäische Weltvertriebe

Weltvertriebsunternehmen können unter dem neuen Aufruf EACEA/07/06 mit einem Festbetrag von 25.000 Euro sowie Referenzmitteln unterstützt werden. Antragsberechtigt sind Unternehmen, die für den Zeitraum vom 1.1.2002 bis 31.12.2005 die Vertriebsrechte von mindestens acht europäischen Kinofilmen für jeweils zehn am MEDIA-Programm teilnehmende Länder hatten. Vier dieser Filme müssen an Verleiher in mindestens drei europäischen Ländern verkauft worden sein. Einreichtermin ist der **22. Dezember 2006**. Zusätzlich zu dem Festbetrag enthält die Förderung Referenzmittel, die auf der Grundlage der Kinobesucher errechnet werden, welche ein Film in den MEDIA-Ländern erzielt und die in Minimumgarantien oder Promotions- und Marketingkosten neuerer europäischer Filme re-investiert werden sollen. Weitere Informationen und Beratung gibt es bei der MEDIA Antenne München.

MEDIA auf der Berlinale 2007

Wie schon im letzten Jahr befindet sich der **Europäische Filmmarkt** (EFM) und somit auch der MEDIA-Stand vom 8. bis 18. Februar 2007 im Martin Gropius Bau. **The Marketplace**, von der Europäischen Kommission für die Organisation und Durchführung der MEDIA Präsenz auf den großen europäischen Märkten beauftragt, richtet auch in diesem Jahr den MEDIA-Stand aus. Die Vertreter von Desk und Antennen werden vor Ort für Beratungen rund um das MEDIA Programm zur Verfügung stehen, über Fortbildungsmöglichkeiten informieren und Kontakte vermitteln. Auch 2007 wird die Initiative »Share your Slate« von den deutschen MEDIA Desk und Antennen für Produzenten mit einer aktuellen MEDIA Paketförderung organisiert. Die Treffen mit europäischen Produzenten, die Partner für Koproduktionen suchen, wurden im Vorfeld arrangiert und finden vom 10. bis 14. Februar am MEDIA Stand statt.

Europäische Filme erfolgreich vermarkten!

Wie man die großen Festivals und Märkte optimal nutzt, um Kontakte zu knüpfen, Partner für ein Projekt zu finden oder einen Film erfolgreich zu vermarkten, vermittelt die spanische Trainingsinitiative **SGAE** mit ihrer Workshopreihe **European Film Crossing Borders**. Der Workshop findet vom 6. bis 8. Februar 2007 im Vorfeld der Berlinale statt. Renommierte Experten der europäischen Filmbranche aus den Bereichen Verleih, Vertrieb, Produktion und Förderung liefern Analysen von internationalen Festivals, Verkaufstrategien und Promotionmassnahmen. Anmeldeschluss ist der **31. Dezember 2006**. Weitere Informationen erteilt Andrea de Gregorio, Tel.:0034-915036894, agregorio@sgae.es, www.eufilmscrossingborders.com.

»Digital Cinema« in Paris

Ende November trafen sich die Mitglieder des von MEDIA geförderten Kinonetzwerks Europa Cinemas und rund 500 Vertreter der Filmindustrie aus über 37 Ländern in Paris auf der Jahresversammlung von »Europa Cinemas«, um sich über Entwicklungen in der Kino-Digitalisierung auszutauschen. Wichtigste Erkenntnis: Es darf nur einen international einheitlichen technischen Standard geben - sonst wären gerade die kleineren, unabhängigen Häuser die Leidtragenden, da sie nicht alle Filme abspielen könnten. Neben dem Projektionsstandard 2K sei die Interoperabilität der Geräte und ein genereller Zugang zu den Verschlüsselungscodes anzustreben. Viele Kinobetreiber sprachen sich dafür aus, dass durch die Digitalisierung die Angebotsvielfalt nicht eingeschränkt werden dürfe. Weitere Informationen sowie der Pressetext der Konferenz sind unter folgendem Link einzusehen: www.europa-cinemas.org.

Wer macht was

Christian Becker und **Anita Schneider** produzierten mit Rat Pack die erfolgreiche ProSieben-Komödie *Meine verrückte türkische Hochzeit* (Regie: **Stefan Holtz**), die beim Fernsehfilmfestival Baden-Baden sowohl den Jury- als auch den Zuschauerpreis gewann. Cutter **Georg Söring** wurde für seine Arbeit mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet.

Jobst Benthues, ProSieben-Unterhaltungschef, und **Thilo Proff**, Leitung Programmstrategie und -operations, sind neue Stellvertreter von ProSieben-Geschäftsführer **Andreas Bartl**.

Maximilian Brückner ist von German Films zum deutschen Shooting Star 2007 gewählt worden und wird im Rahmen der Berlinale gemeinsam mit 26 Schauspielern aus ganz Europa dem Festivalpublikum und der Presse vorgestellt.

Bernd Burgemeister ist in seinem Amt als Vorsitzender des Bundesverbands Deutscher Fernsehproduzenten bestätigt worden. Vertreter der Region Süd bleibt **Hansjörg Füting**.

Martin Choroba, Tellux Film, hält im Wintersemester 2006/2007 einen Kurs in Medienökonomie am Institut für Kommunikationswissenschaften der LMU München.

Thomas Darchinger produziert mit dem Team von Südfilm nach einem Buch von **Jochen Strodthoff** den Kurzfilm *Tohuwabohu*. Regie führt die HFF München-Studentin **Mara Eibl-Eibesfeldt**.

Franz X. Gernstl unterwegs im BR: Am 1. Januar 2007 unternimmt er Streifzüge durch Wien, am 6. Januar durch Nürnberg. **Fidelis Mager** (megaherz) produzierte, die Redaktion hat **Wolfgang Preuss**.

Alain Gsponer gewann für seinen FFF-geförderten Fernsehfilm *Bummm!* beim Fernsehfilmfestival Baden-Baden den MfG-Star. Zorro Film bringt die Produktion von TV60Film und BurkertBareissDevelopment für SWR und BR unter dem Titel *Das wahre Leben* am 22. Februar 2007 ins Kino.

Thorsten Haux ist neuer Programmchef beim Deutschen Sportfernsehen (DSF).

Benjamin Heisenberg ist von der DEFA-Stiftung mit dem Preis zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses ausgezeichnet worden. Einen Programmpreis erhielt **Martin Kaufmann** für den Filmclub Bozen.

Albrecht Hesse ist als Stellvertreter des BR-Intendanten bestätigt worden.

Leo Hiemer gewann beim ersten HD-Filmfestival in München für seinen Film *Komm, wir träumen!* den »Golden Artist«. Veranstaltet wurde das Festival von der Landsberger Media Commerce Group und ihrem Geschäftsführer **Gerhard Spiehs**.

Georg Höss ist neuer Leiter der Rechtsabteilung bei Bavaria Film.

Axel König, **Jürgen Christa** und **Waldemar Müller**, Absolventen der Bayerischen Fernsehakademie (BAF), gewannen für ihren Film *Corrida* in der Kategorie »Akademien« den diesjährigen Filmpreis des Medien-Campus Bayern.

Janusch Kozminski hat die zweite Folge seiner FFF-geförderten München-Reihe *Unsere Stadt - Unsere Straßen* auf DVD veröffentlicht.

Mirjam Kubescha hat auf der Viennale mit ihrem FFF-geförderten Dokumentarfilm *Balordi* den Publikumspreis gewonnen.

Klaus Lemke steht im Mittelpunkt des Buches »Inside Lemke« (Schnitt Verlag), in dem Autoren wie Michael Althen, Iris Berben, Dominik Graf und Frieda Grafe aus ihrer Perspektive Persönlichkeit und Werk des exzentrischen Filmmachers schildern.

Dan Maag und **Martin Moszkowicz** sind Referenten beim European Film Finance Summit von Screen International, der am 7. Februar 2007 im Rahmen der Berlinale stattfindet.

Julia Nicolas ist ab Februar 2007 neue Unterhaltungschefin bei RTL II.

Hubert Pöllmann hat unter www.drehbuchseminare.de die Workshop-Termine seiner Münchner Drehbuchschule für das Jahr 2007 veröffentlicht.

Uschi Reich ist von Staatsminister **Erwin Huber** mit der Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft ausgezeichnet worden. Ihr Engagement für den Kinder- und Jugendfilm brauchte ihr außerdem den Herbert-Strate-Preis 2006.

Astrid Rieger und **Zeljko Vidovic** haben mit ihrem Film *Apple On A Tree* beim Diessener Kurzfilmfestival den Publikumspreis gewonnen.

Peter Schamoni ist im Oktober im Rahmen der DVD Night für sein Lebenswerk mit dem Lifetime Achievement Award geehrt worden.

Volker Schlöndorff verfilmt mit Franka Potente in der Hauptrolle für Constantin Film und UFA den Bestseller »Die Päpstin«. Die Dreharbeiten sind für Mai 2007 geplant.

Isabell Schütt hat den Bereich Presse & Publicity Koordination bei Prokino Filmverleih übernommen.

Norbert Seidel hat im Oktober von Reinhard Grätz den Aufsichtsratsvorsitz bei Bavaria Film angetreten. Neu im Gremium ist **Peter Boudgoust**.

Hansjörg Weißbrich und **Bernd Schlegel** erhielten für die Montage von *Requiem* den diesjährigen Schnitt-Preis in der Kategorie »Spielfilm«. Im Rahmen der Ehrung widmete der Bundesverband Filmschnitt der Münchner Regisseurin und Cutterin **Dagmar Hirtz** eine Hommage.

Produktionsspiegel

Stand: 4. Dezember 2006

Absurdistan
Kinofilm
Produktion: Veit Helmer Filmproduktion, BR, SWR, arte
Produzent und Regie: Veit Helmer
Drehbuch: Veit Helmer, Gordan Mihic, Zaza Buadze
Kamera: Georgi Beridze
Förderung: Medienboard Berlin-Brandenburg, FFF Bayern, MfG
Drehort: Aserbaidschan
Stand: Postproduktion

Ali gegen Alle
Spielfilm - 90 Min.
Produktion: fieber.film, Dschointventschr
Produzenten: Mario Stefan, Karin Koch
Drehbuch: Adnan Köse, Domenico Blass
Regie: Samir
Drehort: Bayern, Schweiz
Drehzeit: Herbst 2007

Alle lieben Jimmy
Sitcom - 8 x 23 Min.
Produktion: Bavaria Film für RTL
Produzent: Peter Fröhlich
Drehbuch: Tac Romey, Daniel Sotti-Rosin, Michael Kenda, Dietmar Geigle u. a.
Regie: Sophie Allet-Coche
Kamera: Henning Jessel, Meinolf Schmitz
Darsteller: Eralp Uzun, Siggi Kautz
Drehort: Berlin
Drehzeit: 16. Oktober - 17. Dezember 2006

Anna & Adoro
Sitcom-Pilot
Produktion: Hofmann & Voges für RTL
Produzent: Philip Voges
Producerin: Katja Herzog
Drehbuch: Anika Decker, Marius Jung
Drehort: Berlin
Stand: Vorbereitung

Die Augen meiner Mutter
Kinofilm
Produktion: d.i.e.film.gmbh, BR
Produzent: Dieter Ulrich Aselmann
Ausführende Produzenten: Gloria Burkert, Andreas Bareiss
Redaktion: Cornelia Ackers
Drehbuch und Regie: Nuran David Calis
Kamera: Helmut Pirnat
Förderung: FFF Bayern
Darsteller: Erhan Emre, Mira Bartuschek, Corinna Harfouch, John Friedmann
Drehorte: München, Regensburg, Armenien
Stand: Postproduktion

Ausbilder Schmidt
Kinofilm
Produktion: Hofmann & Voges Entertainment
Produzenten: Philip Voges, Alban Rehnitz
Drehbuch: Florian Gärtner, Jakob Hilpert, Holger Müller, Knacki Deuser
Regie: Christoph Schrewe
Förderung: FFF Bayern
Darsteller: Holger Müller u. a.
Stand: Vorbereitung

Der Bauer mit den Regenwürmern
Dokumentation - 45 Min.
Produktion: Denkmal-Film für BR
Produzent, Buch & Regie: Bertram Verhaag
Kamera: Waldemar Hauschild
Drehort: Deutschland
Drehzeit: September 2006 - Juli 2007

Bella Figura - Müssen Sänger dick sein?
Dokumentarfilm - 60 Min.
Produktion: Pars Media, SWR, ORF, SF-DRS, SVT, NRK, WNet
Produzenten: Marieke Schroeder, Jan Schmidt-Garre (auch Regie)
Drehbuch: Marieke Schroeder
Kamera: Ralph Netzer
Drehorte: München, Berlin, Zürich, USA
Stand: Vorbereitung

Der blinde Fleck
Kinofilm - 90 Min.
Produktion: Claussen+Wöbke+Putz, ZDF, dffb
Produzenten: Jakob Claussen
Drehbuch und Regie: Tom Zenker
Kamera: Frank Meyer
Darsteller: Jan-Gregor Kemp, Nina Petri
Drehort: Hamburg
Stand: Postproduktion

Dolasilla - Prinzessin der Fanes (AT)
Kinofilm
Produktion: Fanes Film
Produzent: Norbert Preuss
Drehbuch: Andrew Birkin, Don Bohlinger
Förderung: FFF Bayern, MEDIA
Drehorte: München, Italien
Stand: Entwicklung

Domspatzen (AT)
Dokumentarfilm - 90 Min.
Produktion: Tangram Film, BR
Produzent: Christian Bauer
Regie: Matti Bauer
Förderung: FFF Bayern
Drehorte: Deutschland, Schweiz
Stand: Dreh

Dunkle Welten (AT)
Kinofilm
Produktion: Fanes Film
Produzent: Norbert Preuss
Drehbuch: Gerhard Hross, Marcus Niedermair
Regie und Kamera: Hans-Günther Bücking
Förderung: MEDIA
Drehort: Berlin
Stand: Entwicklung

Das Duo: Liebestod
Fernsehfilm - 90 Min.
Produktion: TV60Film für ZDF
Produzent: Sven Burgemeister
Drehbuch: Don Schubert
Regie: Jörg Grünler
Kamera: Daniel Koppelkamm
Darsteller: Charlotte Schwab, Lisa Martinek
Drehorte: Hamburg, Lübeck
Drehzeit: 14. November - 15. Dezember 2006

Ella & Eckart
Sitcom-Pilot
Produktion: Hofmann & Voges Entertainment für ProSieben
Produzent: Philip Voges
Producerin: Katja Herzog
Drehbuch: Anika Decker
Drehort: München
Stand: Vorbereitung

Das Engelsgesicht
Kinofilm
Produktion: Fanes Film, Rainbow Home Entertainment
Produzent: Norbert Preuss
Drehbuch: Christian Limmer
Drehorte: Deutschland, Italien, Holland
Stand: Entwicklung

Feuersprung (AT)
Fernsehfilm
Produktion: Wiedemann & Berg Filmproduktion, GFP für ProSieben
Produzenten: Max Wiedemann, Quirin Berg, David Groenewold
Redaktion: Andrea Bohling
Drehbuch: Frank Raki
Regie: Rainer Matsutani
Kamera: Gerhard Schirlo
Darsteller: Stephan Luca, Silke Bodenbender, Klaus J. Behrendt, Christian Kahrmann
Förderung: FFF Bayern, Medienboard Berlin-Brandenburg
Drehort: Berlin, Litauen
Stand: Postproduktion

Ein fliehendes Pferd (AT)
Kinofilm
Produktion: Gate Film, Clasart Film, ZDF
Produzent: Rikolt von Gagern
Drehbuch: Ralf Hertwig, Kathrin Richter nach der Novelle von Martin Walser
Regie: Rainer Kaufmann
Kamera: Klaus Eichhammer

Darsteller: Ulrich Noethen, Katja Riemann, Ulrich Tukur
Förderung: FFF Bayern, MfG, FFA
Drehort: Bodensee
Stand: Postproduktion

Das Geheimnis des Königssees
Fernsehfilm
Produktion: Stream Films für RTL
Produzenten: Martin Ganz, Robert Stiemerling
Drehbuch: Wolf Jakoby
Regie: Marcus O. Rosenmüller
Darsteller: Yvonne Catterfeld, Hans Sigl
Drehorte: München, Königssee, Tirol
Drehzeit: seit 8. November 2006

Geheimnis Leben (AT)
Dokumentarfilm - 2 x 45 Min.
Produktion: Tangram Film für NDR
Produzentin: Dagmar Biller
Regie: Dominique Klughammer, Marc Haenecke
Drehort: Deutschland
Stand: Vorbereitung

Der geköpfte Hahn
Kinofilm - 90 Min.
Produktion: Film-Line, Epo-Film, Total TV, Új Budapest Filmstúdió, BR
Produzenten: Arno Ortmair, Dieter Pochlatko, Radu Gabrea, Laszlo Kantor
Redaktion: Bettina Reitz, Claudia Simionescu
Drehbuch: Radu Gabrea, Bert Koß
Regie: Radu Gabrea, Marijan Vajda
Förderung: FFF Bayern, ÖFI, CNC
Darsteller: David Zimmerschied, Alicja Bachleda-Curus, Wolfgang Hübsch
Drehorte: Hermannstadt (Sibiu), Wien
Stand: Postproduktion

The Great Radio War
Dokumentarfilm - 45/52/90 Min.
Produktion: Tangram Film für MDR, BR, arte, RTE, TSR, SBS, History TV u. a.
Produzenten: Christian Bauer, Dagmar Biller
Regie: Christian Bauer
Drehorte: Deutschland, USA, Europa, Ungarn, Tschechien u. a.
Stand: Dreh

Herr Bello
Kinofilm - 90 Min.
Produktion: collina Filmproduktion, Constantin Film, B. A. Produktion
Produzent: Ulrich Limmer
Drehbuch: Ulrich Limmer, Paul Maar
Regie: Ben Verbong
Kamera: Jan Fehse
Darsteller: Armin Rohde, August Zirner,
Förderung: FFF Bayern, BBF, FFA
Drehort: Bayern
Stand: Postproduktion

Die Herren mit der grauen Weste
Kinofilm - 90 Min.
Produktion: Drife Productions
Drehbuch und Regie: Tobias Stille
Drehorte: München/Mallorca
Stand: Vorbereitung

How To Cook Your Life
Dokumentarfilm - 90 Min.
Produktion: megaherz
Produzenten: Franz X. Gernstl, Fidelis Mager
Regie: Doris Dörrie
Kamera: Jörg Jeshel
Förderung: FFF Bayern
Drehorte: Österreich, USA
Stand: Postproduktion

Im Jahr des Hundes (AT)
Kinofilm
Produktion: Fanes Film
Produzent: Norbert Preuss
Drehbuch und Regie: Dennis Gansel
Förderung: MEDIA
Drehorte: München, Russland
Stand: Entwicklung

Ironman
Kinofilm
Produktion: Enigma Film
Produzenten: Fritjof Hohagen, Clarens Grollmann
Drehbuch: Adnan G. Köse, Fritjof Hohagen
Regie: Adnan G. Köse
Kamera: James Jacobs
Förderung: FFF Bayern (Drehbuch, Projektentwicklung), FFA, Filmstiftung NRW
Drehorte: Dinslaken, Amsterdam, Lanzarote
Drehzeit: Februar/März 2007

Karl Valentin
Fernsehfilm
Produktion: Hofmann & Voges Entertainment für BR
Produzenten: Mischa Hofmann, Claudia Rittig
Drehbuch: Ruth Toma
Regie: Jo Baier
Förderung: FFF Bayern
Stand: Vorbereitung

Krabat
Kinofilm
Produktion: Claussen+Wöbke+Putz, Krabat Filmproduktion, even Pictures
Produzenten: Bernd Wintersperger, Uli Putz, Jakob Claussen, Thomas Wöbke, Stefan Gärtner
Redaktion: Christian Balz
Drehbuch: Michael Gutmann, Marco Kreuzpaintner
Regie: Marco Kreuzpaintner
Kamera: Daniel Gottschalk
Förderung: FFF Bayern
Darsteller: David Kross, Daniel Brühl, Robert Stadlober, Anna Thalbach
Drehorte: Köln, Rumänien
Drehzeit: seit Oktober 2006

Krieg und Frieden
Fernsehfilm
Produktion: EOS Entertainment, Lux Vide für ZDF, ORF, RAI u. a.
Drehbuch: Enrico Medioli, Lorenzo Favella, Gavin Scott
Regie: Robert Dornhelm
Darsteller: Alexander Beyer, Clemence Posey, Hannelore Elsner, Ken Duken
Drehorte: Russland, Litauen
Drehzeit: Oktober - Dezember 2006

Life in Plastic, It's Fantastic
Dokumentation - 45 Min.
Produktion: Denkmal-Film für arte/NDR
Produzent, Buch & Regie: Bertram Verhaag
Kamera: Waldemar Hauschild
Drehort: Deutschland, Belgien, Italien, USA
Drehzeit: September - Dezember 2006

Lila und der Krieger
Kinofilm - 90 Min.
Produktion: Drife Productions, Susan Morgan
Drehbuch und Regie: Alexander Dierbach
Drehort: Bodensee
Stand: Vorbereitung

Lippels Traum
Kinofilm
Produktion: collina Filmproduktion
Produzent: Ulrich Limmer
Drehbuch: Ulrich Limmer, Paul Maar
Buchvorlage: Paul Maar
Drehzeit: Herbst 2007

Lissi und der wilde Kaiser
Kinofilm
Produktion: herbX Film
Produzent und Regie: Michael »Bully« Herbig
Drehbuch: Michael »Bully« Herbig, Alfons Biedermann
Förderung: FFF Bayern
Produktionsort: München
Produktionszeit: 1. Januar 2006 - Sommer 2007

Marienhof
Tägliche Fernsehserie
Produktion: Bavaria Film für ARD
Produzentin: Bea Schmidt
Redaktion: Björn Firnrohr
Drehbuch: Thomas Schmid, Rosa Groth u. a.
Regie: Wolfgang Münstermann, Jackie Baier, Alexander Wiedl, Dieter Schlotterbeck
Kamera: Achim Bendix, Klaus Moderegger
Darsteller: Alfonso Losa, Sven Thiemann
Drehort: Geiselgasteig
Drehzeit: permanent

Mondbär
Fernsehserie - 26 x 11 Min. / Kinofilm
Produktion: ndF für ZDF / ndF, Caligari Film
Produzenten: Gabriele M. Walther, Matthias Walther
Drehbuch: John Patterson / Mark Slater

Förderung: FFF Bayern, FFA (Kinofilm)
Drehort: München
Drehzeit: April 2006 - August 2007 (TV) / Februar 2006 - Oktober 2007 (Kinofilm)

Neues vom Wixxer
Kinofilm
Produktion: Rat Pack Filmproduktion, GFP, Constantin Film
Produzent: Christian Becker
Drehbuch: Oliver Kalkofe, Oliver Welke, Bastian Pastewka
Regie: Cyrill Boss, Philipp Stennert
Darsteller: Oliver Kalkofe, Bastian Pastewka, Christoph Maria Herbst, Olli Dittrich, Wolfgang Völz, Anke Engelke
Förderung: FFF Bayern, FFA
Drehort: Prag
Stand: Postproduktion

Der Panikmacher
Fernsehfilm
Produktion: collina Film für BR
Produzent und Drehbuch: Ulrich Limmer
Redaktion: Bettina Reitz, Cornelia Ackers
Regie: Franziska Buch
Kamera: Axel Block
Darsteller: Edgar Selge, Nina Kunzendorf
Förderung: FFF Bayern
Drehort: Bayern
Stand: Postproduktion

Polizeiruf 110: Der Tod ist eine Baustelle
Fernsehfilm - 90 Min.
Produktion: d.i.e.film.gmbh für BR
Produzent: Ulrich Aselmann
Redaktion: Cornelia Ackers
Drehbuch: Markus Thebe, Boris Gullotta
Regie: Eoin Moore
Darsteller: Michaela May, Edgar Selge, Andreas Schmidt, Andreas Patton
Drehort: München
Drehzeit: 14. November - 14. Dezember 2006

Prinz Edouard, Max Minsky und ich
Kinofilm
Produktion: X-Filme, Seven Pictures, SAT.1
Produzentin: Maria Köpf
Drehbuch: Holly-Jane Rahlens
Regie: Anna Justice
Kamera: Chau The Ngo
Förderung: Medienboard Berlin-Brandenburg, FFF Bayern, FFA
Darsteller: Zoe Moore, Adriana Altaras, Monica Bleibtreu, Jan-Josef Liefers
Drehort: Berlin
Stand: Postproduktion

Projekt Anna
Dokumentarfilm
Produktion: MGS Filmproduktion
Regie: Wolfgang Ettlich
Kamera: Hans Albrecht Lusznat
Drehorte: Kaliningrad, München
Drehzeit: bis Frühjahr 2007

Das Rätsel der Schlangengöttin (AT)
Dokumentarfilm - 45 Min.
Produktion: Tangram Film, Anemon Productions, Storyline Entertainment für ZDF, ERT-SA-TV Greece, Avro (NL), History TV Canada
Produzent: Christian Bauer
Regie: Christian Bauer, Nikos Dayandas
Drehorte: Griechenland, USA, Kanada, England
Stand: Dreh

Das Rathaus (AT)
Fernsehserie
Produktion: Bayerischer Rundfunk
Redaktion: Ariane Ofiera
Drehbuch und Regie: Franz-Xaver Bogner
Kamera: Harry Bruntz
Darsteller: Dieter Fischer, Christian Lerch
Drehorte: Studio II/Unterföhring, Rain am Lech
Drehzeit: 28. November 2006 - Februar 2007

Rennschwein Rudi Rüssel
Kinofilm
Produktion: Relevant Film, WDR
Produzent: Günther Rohrbach, Heike Wiehle-Timm
Drehbuch und Regie: Peter Timm
Kamera: Achim Poulheim
Förderung: Filmstiftung NRW, FFA, Medienboard Berlin-Brandenburg, Filmförderung Hamburg, FFF Bayern
Darsteller: Sebastian Koch, Juliane Köhler
Drehorte: Köln, Brandenburg
Stand: Postproduktion

Die Rentner-Fabrik
Dokumentation - 30 / 45 Min.
Produktion: Denkmal-Film für WDR, BBC
Produzent, Buch und Regie: Bertram Verhaag
Kamera: Waldemar Hauschild
Drehort: Boston/USA
Drehzeit: Dezember 2006 - März 2007

Die Rosenheim-Cops (6. Staffel)
TV-Serie - 20 x 43 Min.
Produktion: Bavaria Film für ZDF
Produzent: Michael Hild
Drehbuch: Thomas Kubisch, Walter Kärger, Nikolaus Schmidt, Rigobert Mayer u. a.
Regie: Gunter Krää, Jörg Schneider u. a.
Kamera: Erich Krenek, Stefan Baur
Darsteller: Joseph Hannesschläger, Tom Mikulla, Karin Thaler, Max Müller
Drehorte: Rosenheim und Umgebung
Drehzeit: 16. Mai - Ende Dezember 2006

Das rote Sofa
Dokumentarfilm
Produktion: Filmquadrat
Produzent, Drehbuch, Regie und Kamera: Thomas Riedelsheimer
Drehort: Deutschland
Drehzeit: Oktober 2006 - Ende 2007

Rumpelstilzchen
Fernsehfilm
Produktion: Provobis, Moviepool, SK Film für ZDF
Produzent: Jürgen Haase
Drehbuch: Thomas Teubner
Regie: Andi Niessner
Kamera: Philipp Kirsamer
Darsteller: Katharina Thalbach u. a.
Förderung: FFF Bayern u. a.
Drehort: Salzburger Land, Lungau
Stand: Postproduktion

37 Grad: Schule und dann nix (AT)
Dokumentarfilm - 30 Min.
Produktion: Tangram Film für ZDF
Produzentin: Dagmar Biller
Regie: Dominique Klughammer
Drehorte: Deutschland
Stand: Postproduktion

Sekem - Genese einer Vision (AT)
Dokumentarfilm - 41 / 90 Min.
Produktion: Denkmal-Film, arte, RB
Produzent, Buch und Regie: Bertram Verhaag
Kamera: Waldemar Hauschild
Drehorte: Ägypten, Österreich
Drehzeit: Februar 2006 - Februar 2007

Die Sennerin II (AT)
Dokumentarfilm - 45 Min.
Produktion: Tangram Film für BR
Produzent: Christian Bauer
Regie: Matti Bauer
Drehorte: Deutschland
Stand: Dreh

Siska: Keiner von uns Dreien
TV-Krimiepisode - 90 Min.
Produktion: Neue Münchner Fernsehproduktion
Produzent: Helmut Ringelmann
Drehbuch: Albert Sandner
Regie: Vadim Glowna
Kamera: Franz-Xaver Lederle
Darsteller: Wolfgang-Maria Bauer, Frank te Neues, Werner Schnitzer, Dirk Plönissen
Drehort: München und Umgebung
Drehzeit: 30. November - 19. Dezember 2006

Snipers Valley
Kinofilm
Produktion: BlueScreen Film, Kaleidoskop Film, BR, arte, SWR
Produzenten: Michael Röhrig
Redaktion: Claudia Gladziejewski, Hubert von Spreti, Birgit Knackmuß
Drehbuch: Jan Lüthje, Rudolf Schweiger
Regie: Rudolf Schweiger
Kamera: Gerald Schank
Förderung: FFF Bayern, FFA, Medienboard Berlin-Brandenburg
Darsteller: Max Riemelt, Adrian Topol
Drehort: Sarajewo und Umgebung
Stand: Postproduktion

SOKO 5113 (29. Staffel)
TV-Krimireihe
Produktion: UFA München für ZDF
Produzent: Norbert Sauer
Drehbuch: Sebastian Andrae, Conny Lens
Regie: Bodo Schwarz
Kamera: Oliver-Maximilian Kraus
Darsteller: Wilfried Klaus, Bianca Hein
Drehorte: München und Umgebung
Drehzeit: 23. Januar - 19. Dezember 2006

Sturm der Liebe
Tägliche Fernsehserie/Telenovela
Produktion: Bavaria Film für ARD/Degeto
Produzentin: Bea Schmidt
Redaktion: Wolfgang Wegmann (WDR), Iris Kannenberg (BR)
Drehbuch: Peter Süß (Chef-Autor)
Kamera: Marc Liesendahl (Chef-Kamera)
Regie: Siegi Jonas, Connie Pfeiffer, Stefan Jonas, Klaus Knoesel, Jürgen R. Weber, Didi Gassner, Volker Schwab
Darsteller: Henriette Richter-Röhl, Judith Hildebrandt, Wayne Carpendale
Drehort: Geiselgasteig
Drehzeit: permanent

Tarragona
Fernsehfilm - 2 x 90 Min.
Produktion: Zeitsprung Entertainment, EOS Entertainment für RTL
Produzenten: Michael und Ica Souvignier, Rolant Hergert
Drehbuch: Timo Berndt
Regie: Peter Keglevic
Kamera: Alexander Fischerkoesen
Darsteller: Tim Bergmann, Sophie von Kessel, Hanns Zischler, Herbert Knaup
Förderung: FFF Bayern, Filmstiftung NRW
Drehort: Mallorca
Drehzeit: seit 5. September 2006

Der Teufelsbraten
Fernsehfilm - 2 x 90 Min.
Produktion: Colonia Media für WDR, NDR, arte
Produzent: Günter Rohrbach
Drehbuch: Volker Einrauch
Regie: Hermine Huntgeburth
Kamera: Sebastian Edschmid
Darsteller: Peter Franke, Ulrich Noethen
Förderung: FFF Bayern, Filmstiftung NRW
Drehort: Köln und Umgebung
Drehzeit: 4. Oktober - 21. Dezember 2006

Traders' Dreams - Geschichten aus der ebay Welt
Dokumentarfilm
Produktion: Filmquadrat für ZDF, arte, NDR, TSR (Schweiz)
Produzent: Stefan Tolz
Drehbuch und Regie: Stefan Tolz, Marcus Vetter
Kamera: Thomas Riedelsheimer, Dieter Stürmer, Holger Schüppel, Silvio Claußner
Drehorte: Deutschland, Mexiko, China, USA, Schottland
Drehzeit: Oktober 2005 - März 2006

Tschüss! Wir bleiben hier (AT)
Fernsehfilm
Produktion: Hager Moss Film für ZDF
Produzenten: Kirsten Hager, Andreas Schneppe
Drehbuch: Britta Stöckle
Regie: René Heisig
Kamera: Holly Fink
Darsteller: Oliver Stokowski, Katharina Böhm
Drehort: München und Umgebung
Drehzeit: 15. November - 15. Dezember 2006

Türkisch für Anfänger - 2. Staffel
24tlg. TV-Reihe
Produktion: Hofmann & Voges für ARD
Produzent: Alban Rehnitz
Drehbuch: Bora Dagtekin, Benedikt Gollhardt, Sathyan Ramesh, Vivien Hoppe
Regie: Oliver Schmitz, Christian Ditter, Edzard Onneken
Darsteller: Adnan Maral, Anna Stieblich
Drehort: Berlin
Drehzeit: 26. Juni - 15. Dezember 2006

UFO
Spielfilm - 90 Min.
Produktion: fieber.film
Produzent: Mario Stefan
Drehbuch und Regie: Burkhard Feige
Drehort: Baden-Württemberg
Drehzeit: Sommer 2007

Unter Verdacht: Josefine
Fernsehfilm - 90 Min.
Produktion: Pro GmbH für ZDF
Produzent: Mario Krebs
Drehbuch: Wolfgang Stauch
Regie: Achim von Borries
Darsteller: Senta Berger, Gerd Anthoff
Drehort: München und Umgebung
Drehzeit: 10. Dezember 2006 - Mitte Januar 2007

Die Vergangenheit ist ein fremdes Land
Dokumentation - 90 Min.
Produktion: Janusch Kozminski Filmproduktion
Regie: Janusch Kozminski, Daniel Targownik
Kamera: Daniel Targownik
Förderung: FFF Bayern
Drehorte: Deutschland, Österreich, Israel, Russland, USA
Drehzeit: Mai 2006 - Mai 2007

Verstörung - und eine Art von Poesie: Die Filmlegende Bernhard Wicki
Dokumentarische Filmerzählung
Produktion: Wicki-Film, BR
Produzentin, Drehbuch und Regie: Elisabeth Wicki-Endriss
Kamera: Franz Rath
Förderung: FFF Bayern
Darsteller: Klaus Maria Brandauer, Michael Mendl, Maximilian Schell
Drehorte: Deutschland, Österreich
Stand: Postproduktion

Waffenstillstand
Kinofilm - 90 Min.
Produktion: Drife Productions
Drehbuch: Kai Uwe Hasenheit, Lancelot von Naso (auch Regie)
Drehort: Naher Osten
Stand: Vorbereitung

Welcome to America
Kinofilm
Produktion: Centropolis Entertainment mit Claussen+Wöbke+Putz
Produzenten: Roland Emmerich, Roz Heller
Drehbuch: José Rivera
Regie: Marco Kreuzpaintner
Kamera: Daniel Gottschalk
Darsteller: Kevin Kline, Alicja Bachleda
Förderung: FFF Bayern
Drehorte: USA, Mexiko
Stand: Postproduktion

Die wilden Hühner und die Liebe
Kinofilm
Produktion: Bavaria Filmverleih und Produktion, Lunaris Film, Constantin Film, ZDF
Produzenten: Uschi Reich, Peter Zenk
Drehbuch: Marie Graf, Uschi Reich, Vivian Naefe
Regie: Vivian Naefe
Kamera: Peter Döttling
Förderung: FFF Bayern, BBF, Filmstiftung NRW, FFA
Darsteller: Michelle von Treuberg, Lucie Hollmann, Paula Riemann, Jette Hering
Drehorte: Xanten, Köln, München
Stand: Postproduktion

Witness 106
Kinofilm
Produktion: Fanes Film
Produzent: Norbert Preuss
Drehbuch: Kit Hopkins, Thilo Röscheisen
Drehorte: München, Den Haag, Serbien
Stand: Entwicklung

Die Zeit, die man Leben nennt (AT)
Fernsehfilm - 90 Min.
Produktion: Rich and Famous Overnight, Epo-Film für ZDF
Produzenten: Sharon von Wietersheim, Dieter Pochlatko, Frank Meiling
Herstellungsleitung, Drehbuch und Regie: Sharon von Wietersheim
Kamera: David Sanderson
Förderung: FFF Bayern
Darsteller: Kostja Ullmann, Hinnerk Schönemann, Jan Niklas, Lars Rudolph
Drehorte: München, Salzburg
Stand: Postproduktion

DER NEUE FILM VON **MARCUS H. ROSENMÜLLER**, DEM REGISSEUR VON
»WER FRÜHER STIRBT, IST LÄNGER TOT«

SCHWERE JUNGS

IHRE GEGNER RECHNETEN MIT ALLEM – NUR NICHT MIT DER SCHWERKRAFT

AB 18. JANUAR 2007 IM KINO!

OLGA FILM

SOUNDTRACK ERHÄLTLICH AUF TRAUMTOR RECORDS

IM VERTRIEB VON INDIGO

GEFÖRDERT VON FFF FilmFernsehFonds Bayern

FFA

WWW.SCHWEREJUNGS.FILM.DE

GFP

DOLBY DIGITAL

Constantin Film

JOSEF BIERBICHLER

SIBEL KEKILLI

HANNA SCHYGULLA

WINTERREISE

„Ein Film voller Poesie, Kraft und Unverschämtheit."
DER SPIEGEL

© 2006 X VERLEIH AG | ARTWORK: LICHTRAUSCH.COM | FOTOGRAFIE: MARCO NAGEL | ANZEIGENGESTALTUNG: THOMAS DREHER, DREHER@GESTALTUNGSWELTEN.DE

Kopierwerk, Videopostproduktion und digitale Titelbearbeitung von ARRI

ARRI Film & TV

Walter Brus
Phone +49-(0)89-3809-1772
Fax +49-(0)89-3809-1773
www.arri.com

Angela Reedwisch
Phone +49-(0)89-3809-1574
Fax +49-(0)89-3809-1773
www.arri.com

ARRI FILM & TV

THE BEST SUPPORT YOUR VISION CAN GET